

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 107.

Sonntag den 8. Mai

1887.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage

41 obere Webergasse 41,

1. Etage,

eine **Uhren-Handlung** nebst
Reparatur-Werkstätte eröffnet

habe.

Stets wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare, gewissenhafte Ausführung aller Reparaturen das Vertrauen zu mir zu erwerben und zu erhalten.

Mit der höflichsten Bitte, bei vorkommendem Bedarf sich meiner zu erinnern, zeichnet

Mit aller Hochachtung

15998 **Ew. Stöcker, Uhrmacher.**

Badhaus zur „goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg., im Abonnement billiger. 14901

Glas-Preisermäßigung.

Zur Saison empfehle:

40 Pfg. Wasserflaschen 40 Pfg. per Stück mit Stopfen und Ring,

40 Pfg. Fischlocken 40 Pfg. per Stück, glatt und mit Augen,

10 Pfg. Kinderflaschen 10 Pfg. per Stück, $\frac{1}{8}$ Liter, $\frac{1}{6}$ Liter, $\frac{1}{4}$ Liter,

nur schönes, starkes Glas und gefällige Façon, sind zu diesen billigen Preisen fortwährend auf Lager in der Glas-Niederlage von

15914 **Georg Ackermann, 9 Ellenbogengasse 9.**

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Reseda odorata „Machet“,

schönste aller bis jetzt erzielten Reseda-Sorten à Portion 30 Pfg., *Dianthus plumarius Virginal fl. pl.*, dichtgefüllte, reinweiße, wohlriechende Federnelle à Port. 35 Pfg., *Primula veris acaulis alba*, die im Frühjahr zur Bouquetbinderei so beliebte reinweiße Freilandprimel à Port. 30 Pfg., *Gladiolus hybridus*-Samen, Lemoine's neue, im Freien ausdauernde Prachthybriden, à Port. 30 Pfg., *Aralia Sieboldi*, garantiert frische Ernte, à Port. 30 Pfg., 1000-Korn Mt. 1,75 in der Samenhandlung von

Mauritius- **A. Mollath, Ecke der**
platz 7, Kirchgasse.

16036
Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut besorgt, Herrenhemd 18 Pfg., Kragen 5 Pfg., Damenhemd 10 Pfg., Bettuch 9 Pfg., Tischuch 10 Pfg., Handtuch und Serviette à 4 Pfg., Friedrichstraße 36, Hinterh., 1 St. h. l. 16030

Damen-Strümpfe

Gestrickte, baumwollene

in

waschächten Farben

per Paar Mk. 1.—

empfeht

15942

Carl Tassius,

14 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 14.

Das Institut für

Massage und Heil-Gymnastik

(System Metzger)

von Frau J. Ebert

befindet sich jetzt Tannusstrasse 27, 1 St.

Die besten Erfolge

bei vielen akuten und fast allen chronischen Krankheiten, besonders Lähmungen, Rheumatismus, Gelenk-Entzündungen, Magen- und Darmkatarrh, Leberleiden, Nieren und hauptsächlich bei Frauenkrankheiten.

Consultirender Arzt **Dr. med. Loh** im Institut.
Sprechstunden von 11—1 und von 3—5 Uhr.

15978

Gebr. Wollweber,

Wiesbaden,

Langgasse 32,

empfehlen in größter Auswahl zu Fabrikpreisen:



Garten- und Balkon-Möbel, Eischränke, Eis-

maschinen, Fliegenschränke, Wäschmangeln, Bring-

und Waschmaschinen, eiserne Bettstellen und Flaschenschränke u. u.

Größtes Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 15964

Handschuhe, schwarz und farbig, in Seide und Baumwolle, empfiehlt in bester Qualität
13364 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Ein hübscher Bücherschrank wird billig zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisangabe unter F. 100 an die Exp. d. Bl. 15967

Große Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 12. und nöthigenfalls Freitag den 13. Mai, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im großen

Römer-Saale zu Wiesbaden,

15 Dohheimerstraße 15,

wegen Abreise des Königl. Hauptmanns Herrn **Roque** nachfolgende Mobilien, sowie sonstige Herrschaftsmöbel öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

I n v e n t a r :

2 schöne, gepreßte Blüsch-Garnituren, 1 ditto, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Sopha in gepreßtem Blüsch, 2 Damast-Sopha's, 4 nußb. franz. Betten mit hohen Häuption, 4 complete nußb. Ringbettstellen, 2 lackirte vollständige Betten mit hohen Häuption, 1 nußb. Secretär (innen Eichen), 1 nußb. Cylinder-Bureau, 2 Herren-Schreibtische, 1 nußb. Damen-Schreibtisch, 1 prachtvolles Buffet (reich geschnitzt, massiv Eichen), 1 do. in Nußbaumen, 1 nußb. Waschkommode (innen Eichen) mit passenden Nachttischen, 6 nußb. ein- und zweith. Kleiderschränke, 4 lackirte Kleiderschränke, 4 Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, 1 lackirte Waschkommode, 1 do. zum Aufklappen mit Marmor, 2 ovale Patent-Ausziehtische mit je 4 Einlagen, 2 ovale Tische, 4 nußb. Kommoden, 4 do. Consolschränkchen, 1 Antoinettentisch, 6 Speisestühle, 12 Barockstühle, 1 Pfeilerspiegel, 1 zweifitzige Kinder-Schulbank, Kleiderstock, 2 Gesindebetten, 1 großer Küchenschrank, Kleiderleisten, 8 Fenster Manila-Vorhänge, Bettvorlagen, Teppiche, Eß- und Kaffee-Service, Bilder, Bügelteppiche, Handtuchhalter, Spiegel und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Freie Besichtigung Mittwoch den 11. Mai Nachmittags von 2—6 Uhr.

Ich mache das verehrliche Publikum nochmals darauf aufmerksam, daß die Gegenstände sehr guterhalten sind und ohne Rücksicht auf die Taxation zugeschlagen werden.

Gg. Reinemer,
Auctionator und Taxator.

Morgen

Montag den 9. Mai und folgende Tage, jedesmal Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr, verkaufen wir im Auftrage in dem Hause

Langgasse 10, Bel-Etage,

nachverzeichnete feine Herrschafts-Möbel gegen gleich baare Zahlung, als:

Eine feine Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus einem Büffet, 1 Divan mit Spiegel, 1 Verticow, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 2 viereckigen Tischen, 2 Etageren, 1 Spieltisch, 1 Servirbod und 1 Regulator, 1 nussb. Büffet, 1 Spiegel-schrank, 1 Schreibtisch, 3 Garnituren, einzelne Sopha's, 1 Chaiselongue, 8 feine Betten mit Sprungrahmen und Kopshaar-Matrakzen, Waschkommoden und Nachttischen mit Marmorplatten, ovale Tische, nussb. Kommoden, Consolen, ovale und viereckige Spiegel, Pfeiler Spiegel mit Trumeau, mehrere Lüster für Gas, feine Delgemälde, Regulateure, 2 Salonlampen, 1 Badewanne (noch fast neu), 1 seidener Klappstisch, 2 Küchenschränke, sowie noch sonstige gute Mobilien u. c.

Die Auctionatoren:

Bender & Cie.

356

Stoffe-Versteigerung.

Dienstag den 10. Mai Vormittags 10 Uhr ver-
steigern wir den Rest der Stoffe für Anzüge in unserem
Auctionalocale

9 Mengasse 9

öffentlich meistbietend à tout prix gegen gleich baare Zahlung.

Die Auctionatoren:

Bender & Cie.

356

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr
anfangend, kommen aus einer hiesigen Villa folgende Mo-
bilien in unserem Auctionalocale Langgasse 9 öffentlich gegen
baare Zahlung zur Versteigerung, als:

Einzelne Bettstellen, Sopha's, Stühle, Kommoden, Wasch-
tische, Bilder, eine große Partie Weiszeug, sowie mehrere
Kisten Porzellan.

Die Auctionatoren:

Bender & Cie.

356

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 10. Mai cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere
ich im Auftrage des Kaufmanns Ferd. Müller hier im

Auctionssaale S Friedrichstrasse S

wegen gänzlicher Aufgabe seines Stoff-Lagers die nachverzeichneten Waaren, als:

Aechte wollene Damen-Kleider-Stoffe in Resten und am Stück, Cachemire, Blandruck,
Schürzenzeug, Cöperfutter, Bettzeug, Lama's, Biber-Betttücher, Arbeits-Banden, Strickwolle,
gestickte Stramin-Pantoffeln, Corsetten, Fächer, Markt- und Arbeits-Körbe, Herren-,
sowie Damen-Sonnen- und Regenschirme, Herrenhosen, Herren- und Damen-
Unterhosen,

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Waaren sind tabellos, nicht zurückgesetzt und werden zu jedem Bestgebote ohne Rück-
sicht auf Taxation zugeschlagen.

371

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator.

Nach Bierstadt. Wir wünschen unserem Vetter und
Onkel, Herrn **Carl Ritter**, viel
Glück und Segen zum heutigen Tage und daß er denselben
noch oftmals erleben möge. Ph. St. M. Sch. 15970

Ein Retourbillet

nach **England** (via **Blissingen**) zu verkaufen bei Miss
Audouin, Mainzerstraße 8. 15968

Billig zu verkaufen: 1 gutes Kanape für 27 Mk.,
1 einthür. Kleiderschrank zum Abschlagen für 16 Mk.,
1 Küchenschrank mit Glasaufsatz für 24 Mk., 1 dreischubl.
Kommode für 15 Mk., 1 vierschubl. Kommode in Nußbaum für
25 Mk., sowie 1 gutes vollständiges Bett, Spiegel, Bilder,
Stühle u. s. w. H. Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang. 16027

Ein gutes **Piano** zu verkaufen
Louisenplatz 6, 1. Etage. 15931

Ein schönes **Kanape** billig zu verk. Kirchgasse 7. 16015

Ein geb. **Kinderwagen** bill. z. verk. Dirschgraben 23. 15958

Circa 120 Meter 3/4 zöllige **Gasröhren**, neu, zum Famil-
preis abzugeben am **Münzbergstollen.** 15986

Junge **Häzer Hähnen** z. verk. Schwalbrstr. 12, Hth. 16038

Alte Wahl

Tamarinden-Conserven
Kandl & Nachf. Gotha.
Garantirt rein pflanzliches

Abführmittel

in engem schmekk. Confiturenform
Preis à Schachtel 80 S. in Apotheken

Herr Dr. Rittershausen in
Neuwied äussert sich brieflich:
„Ich kann mein früheres Urtheil
über dieses Präparat nur wiederholen:
„Das Mittel wirkt sicher, sehr reichlich,
ganz schmerzlos und angenehm, alterirt
den Appetit nicht und hat keine schlechte
Nebenwirkung.“

Apoth. C. Kanoldt Nachf. i. Gotha.

(H. 1143) 27

Maifische, frisch und **Krebse**, abge-
in Gelée, tochte, **Maties-**
Häringe, **Salz**, **Soles**, **Steinbutt**, **Zander**, **Dachfische**
u. empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung** Graben-
16029 straße 6.

Ein **Oleanderbaum** zu verkaufen **Moritz-**
straße 48, Seitenbau, 1. Stg. 15925

Geschäfts-Verlegung.

Wiesbadener Neue Möbel-Börse.

Mache einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, dass meine **neue Möbel-Halle** unter obiger Firma nach

Friedrichstrasse 5, Ecke der Delaspéestrasse,

371

verlegt habe und halte mein reichhaltiges Lager nach untenstehendem Verzeichniss bestens empfohlen.

Complete

Zimmer-Einrichtungen,

als:

Wohn-, Schlaf-, Herren-, Salon-
und

Speise-Zimmer,
sowie

einzelne Möbel

in

Nussbaum, matt und blank,
Eichen, schwarz, Mahagoni,
Nussbaum- u. Tannenholz.



Polster-Möbel

in guter Ausführung
aus eigener Werkstätte.

Betten und Spiegel.

Uebernahme
ganzer Einrichtungen
von

Villen und Hotels,
sowie sämtliche
Wirthschafts-Möbel und
Küchen-Einrichtungen.

Teppiche, Vorhänge, Portièren und Vorlagen

in den neuesten Dessins.

Entwürfe und Ausführung ganzer Einrichtungen, sowie auch **einzelne Möbel** werden unter Garantie zum billigsten Preise übernommen.
Zum Besuche ladet ergebenst ein

Ferdinand Müller.

Dem verehrlichen Publikum mache die Mittheilung, dass die Möbel-Börse **heute Abend von 8 bis 10 Uhr** bei Beleuchtung zur Ansicht steht.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten, Gönnern, sowie einem geehrten Publikum zur gef. Mittheilung, daß ich meine **Wirthschaft** nebst **Gartenwirthschaft** nach dem **Schiersteinerweg 8**, vis-à-vis dem **Krieger-Denkmal**, verlegt habe. Für gute **Getränke** und **Speisen** werde bestens Sorge tragen.

14536

Achtungsvoll **A. Hager.**

Bundes-Schützenhaus unter den Eichen.

Dem verehrlichen Publikum bringe meine **Restauration** in Empfehlung durch ein gutes **Glas Frankfurter Export-Bier** per Glas 12 Pfg., **prima Weine**, guten **Apfelwein** und gute **Küche**.

15960

H. Schreiner.

Die Apfelwein-Kelterei

von

Ablerstraße 62, Friedrich Groll, Röderstraße 3,

empfehl^t **prima Apfelwein** in Flaschen und Gebinden, direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **V. Groll**, Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von **J. Bergmann**, Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann **C. Thaler**, Ecke der Häfnergasse und kleinen Burastraße. 13853

Ein starker **Federwagen**, für Kohlenhändler oder dergleichen geeignet, steht preiswürdig zu verkaufen **Karstraße 10**. 15977

Heute:

15936

ff. Märzenbier.

Hotel Trinthammer, Mühlgasse 3.

„Zum Karpfen“, **Schachtstraße 9b.**

Eröffnung der **Garten-Wirthschaft**.
Empfehle ein gutes **Glas Bier**, **Wein** und **Apfelwein**, sowie gute **Küche**. — **Regelbahn**.
13909 Achtungsvollst **Edmund Hager.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die **Wirthschaft Steingasse 13** eröffnet habe. Es wird mein aufrichtiges Bemühen sein, die mich beehrenden Gäste durch **gute Speisen** und **Getränke**, besonders ein vorzügliches **Glas Gratweil'sches Export-Bier** stets zufrieden zu stellen.
15928 Hochachtungsvoll **Philipp Vahl.**

Bierstadter Felsenkeller.

Lagerbier per Glas 12 Pfg.
Salvator " " 15 "

15975

Grabenstraße 34 guten, bürgerlichen **Mittagstisch** 45 Pfg. und **Abendstisch**, **Bier** über die **Straße 11** Pfg. 1/2 Liter.
K. L. d'wig. 16012

Einem verehrlichen Publikum, der geehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich unter dem Heutigen ein **Barbier- und Friseur-Geschäft** in der oberen Heleneustraße 30 eröffnet habe. Hochachtungsvoll **Ernst Niebling**. 16000

Die Eröffnung meiner **Garten-Wirtschaft** und **Regelbahn** erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen. Achtungsvoll

H. Hönisch,
Schierkeimerweg, am Pulverhaus.
15933

! Dresdener Stollen!

Keine allseitig als wirklich ächt anerkannten
! Dresdener Stollen!
empfehle, vielseitigen Anfragen nachkommend, 15889
jeden Sonntag frisch.

Arnold Berger, Herzogl. Nass. Hofbäcker.
Pöfnergasse 9.

Frischgebrannten Kaffee,

kräftig und reinschmeckend, 15783
per Pfd. Mt. 1.60, Mt. 1.50, Mt. 1.40, Mt. 1.30, Mt. 1.20,
rohen Kaffee
p. Pfd. Mt. 1.40, Mt. 1.30, Mt. 1.20, Mt. 1.10, Mt. 1.—, Mt. 0.95
empfehlen

A. Meuldermans, Ecke der Bleich- und
Hellmundstraße.

Holländ. Häringe

per Stück 5 Pfg. bei **F. Strasburger**,
15947 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Ein einthüriger **Kleiderschrank**, 1 vierthubladige,
nußbaumene **Kommode**, 1 kleiner **Eisschrank**, Alles gut
erhalten, billig zu verkaufen bei **Georg Jäger, Michels-**
berg 20, Hinterhaus, Barterre. 16040

Zu verkaufen ein kleines, weißes **Hündchen**,
engl. Rasse. Näh. Exped. 16005

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 8. Mai. 99. Vorst. (144. Vorst. im Abonnement.)

Die Jüdin.

Große heroische Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe,
von Fr. Gemenich. Musik von Halevy.

Personen:

- | | |
|---|--------------------|
| Sigismund, Kaiser der Deutschen | Herr Reuble. |
| Herzog Leopold | Herr Schmidt. |
| Cardinal Brogny, Präsident des Concils zu
Constanz | Herr Halper, a. G. |
| Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers, Leopold's
Verlobte | Frl. Otto. |
| Cleazar, ein Jude, Juwelier | Herr Ubdarby. |
| Recha, seine Tochter | Frl. Baumgartner. |
| Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz | Herr Aglitzh. |
| Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen | Herr Kaufmann. |
| Wappenherold | Herr Winta. |

Offiziere der kaiserlichen Leibwache. Gefolge des Kaisers. Reichsfürst
von Tyrol. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räte.
Ritter. Edelknaben. Soldaten. Herolde. Trabanten. Bogenschützen.
Bürger und Bürgerinnen. Juden. Jüdinnen.

Drei der Handlung: Constanz im Jahre 1414.

Vorkommende Tänze, arrangirt von N. Balbo.

Akt 1: **Walzer**, ausgeführt vom Corps de ballet.
Akt 3: **Pas serieux**, ausgeführt von B. v. Kornagki und dem
Corps de ballet.

Anfang 8¹/₂, Ende 9¹/₂ Uhr.

Dienstag, 10. Mai: **Jean Cavalier**. (Gewöhnliche Preise.)

Lokales und Provinzielles.

* **Communal-Landtag.** 9. öffentliche (Nachmittags-) Sitzung vom
6. Mai. — Namens der vereinigten Commissionen für Begebau und Finanzen
erstattete Herr Abg. Rahl Bericht zu der Vorlage des Landesauschusses,
betr. die Ueberrahme der Ortsberingsstraßentreden in normals nassauischen
Gemeinden in communalhändische Unterhaltung. Die beiden Commissionen
in ihrer Vereinigung stellten folgenden, gegen eine Minderheit von zwei
Stimmen angenommenen Antrag: Der Communal-Landtag wolle be-
schließen: A. Die Bezirks-Verwaltung wird ermächtigt, mit denjenigen
vormals nass. Gemeinden, mit denen die Unterhaltung der Chauffeen und
chauffierten Verbindungsstraßen im Ortsbering noch nicht endgültig ver-
tragsmäßig geregelt ist, einen Vertrag wegen Ueberrahme der Unterhaltung
dieser Strecken durch den Bezirksverband für dessen Rechnung zu deren
völligen Befreiung von der Unterhaltungspflicht auf folgender Grundlage
abzuschließen: 1) die Bezirks-Verwaltung unterhält die von ihr in ordnungs-
mäßigen Stand gesetzten Strecken; über die Art und den Grad der Instand-
setzung hat ihr freies Ermessen zu entscheiden, dagegen haben die Gemeinden
auf dieselbe a. von den Kosten, welche durch die erste Instandsetzung ent-
stehen, ¹/₇ bis ¹/₅ und b. den drei- bis siebenfachen Betrag der normalen,
für die betreffende Gegend ermittelten Kosten der jährlichen Straßen-
unterhaltung zu entrichten; 2) die Kosten der ersten Instandsetzung werden
vom Landesauschuss mit verpflichtender Wirkung für die Gemeinden fest-
gesetzt; 3) derselbe bestimmt ferner innerhalb der Scala 1a und 1b für
jede Gemeinde die Leistungspflicht unter Berücksichtigung der rechtlichen
Verhältnisse, die bei ihr hinsichtlich der Unterhaltungspflicht obwalten, der
finanziellen Lage derselben, des Maßes der bisher von ihr geleisteten
Unterhaltung und des Verhältnisses des durchgehenden zu dem Ortsverkehr
auf der betr. Strecke; 4) die Gesamtleistung der Gemeinden (1a und b)
soll jedoch 300 pCt. ihres Staatssteuerjolls, die zwei untersten Steuer-
klassen der Klassensteuer und Gemeinde-Einkommensteuer mitgerechnet, nicht
übersteigen; dieselbe ist ratenweise innerhalb zehn Jahren abzutragen; 5)
unvermögenden Gemeinden kann vom Landes-Auschuss Beihilfe geleistet
werden aus den etatsmäßig hierzu bereit gehaltenen Mitteln; 6)
Straßenstrecken, die ein Pflaster haben, sind von der Ueberrahme aus-
zuschließen; 7) die Ueberrahme soll sich nur auf chauffemäßige Herstellung
und Unterhaltung der Fahrbahn sammt Rinnen und Gräben und sonstiger
dazu gehöriger Anlagen: Brücken, Canäle, Stützmauern u. s. w. erstrecken;
8) ausgeschlossen ist die Herstellung und Unterhaltung des Trottoirs, der
Wasserleitungs-Anlagen, Gas-Anlagen, Telegraphen-Kabels, Entwässerungs-
Canäle jeder Art; diejenigen Entwässerungs-Canäle aber, die das Wasser
der Fahrbahn nebst Zubehör aufnehmen, sollen dies unentgeltlich ableiten;
9) jeder Eingriff in die übernommenen Strecken darf nur nach vorher
ertheilter Genehmigung der Bezirks-Verwaltung erfolgen; 10) die Gemeinden
sind zur Reinigung der Strecken, sowie der dazu gehörigen Rinnen und
Gräben verpflichtet; 11) die Gemeinden sind auch verpflichtet, die in der
Gemeinde gewonnenen Materialien, die zur Herstellung und Unterhaltung der
Straßen erforderlich sind, unentgeltlich dem Bezirks-Auschuss zu überlassen;
12) mit Gemeinden, welche die Unterhaltung der Chauffee selbst beorgen
wollen, kann die Bezirks-Verwaltung dahin abschließen, daß dieselben nach
den von ihr zu erlassenden Vorschriften die Unterhaltung ausführen gegen
einen jährlichen Zuschuß in Höhe von ²/₅ bis ³/₇ der aufgewandten Unter-
haltungskosten nach dem Normalfalle; wird aber von der Bezirks-Verwaltung
die vorausgehende Instandsetzung der betr. Strecke erforderlich erachtet, so
ist zu bedingen, daß dieselbe durch die Bezirks-Verwaltung auszuführen ist,
gegen einen Beitrag der Gemeinden von ¹/₇ bis ¹/₅ zu den Kosten. Geht
die Gemeinde aber zur Pflasterung über, so fällt der ihr zugesicherte
Jahreszuschuß weg; 13) bei Ausdehnung des Ortsberings längs des
Chauffeezuges, auf den sich der Vertrag bezieht, über die Strecke hinaus,
welche zur Bestimmung der Leistungen der Gemeinden zu Grunde gelegt
ist, soll von denselben kein neuer Beitrag zu fordern sein. B. Den vor-
malss nass. Gemeinden, welche die erstmalige Herstellung der Chauffee-
strecken im Ortsbering für eigene Rechnung durch Pflasterung ausführen
lassen wollen, können von der Bezirks-Verwaltung Zuschüsse bewilligt
werden. C. Die Mittel zur erstmaligen Instandsetzung der Strecken nach
A 1 und B und zur Leistung der Zuschüsse an Gemeinden nach A 12 sollen
entnommen werden: 1) aus den von den Gemeinden nach A 1—3 zu ent-
richtenden Beiträgen; 2) aus der alljährlich etatsmäßig eingestellten
Summe von 40,000 Mt. — Gegenüber diesem Antrage beantragte Herr
Abg. Dr. Fleisch (Frankfurt), nachdem er im Interesse der Frankfurter
Landgemeinden sich gegen den Commissionsantrag ausgesprochen hatte, es
möge die Angelegenheit nochmals an den Landes-Auschuss zurückverwiesen
werden. Hierdurch wurde eine überaus lebhafte und langwierige Debatte
herbeigeführt, an welcher sich vornehmlich die Herren Abgg. Rahl,
Dr. Geiger, Dr. Goldheim, Dr. Reber und Dr. Fleisch beteiligten.
In der endlich erfolgenden Abstimmung wurde der Antrag der Commission
mit großer Majorität (gegen die Stimmen der Frankfurter Abgeordneten)
angenommen. Derauf Schluß der Sitzung. Zur Erledigung der noch
vorhandenen Gegenstände wurde die letzte Sitzung auf Samstag Vormittag
anberaumt.

Schluß-Sitzung vom 7. Mai. Herr Abg. Schmidt hat den An-
trag gestellt, der Communal-Landtag wolle beschließen, den Vicinalweg
von Rod a. b. W. nach Erbach, welcher zur Hälfte bis Haselbach bereits
seit einigen Jahren durchgeführt worden ist, nach dem vorliegenden Project
aus den Mitteln des Bezirks-Verbandes, soweit nicht die Gemeinden die
Mittel dazu bereit gestellt haben oder bereit stellen, ausbauen und dem-
nächst als Bezirksstraße unterhalten zu lassen, wie dies bezüglich des Weges
von Oberbrechen nach Wolfshausen geschieht. Auf Vorschlag des Herrn
Vorstehenden wurde der Antrag dem Landes-Auschuss zur weiteren Prüfung
überwiesen. Namens der Finanz-Commission erstattete sodann Herr Abg.
Dr. Bertram Bericht über den Vorschlag der Einnahmen und Aus-

gaben des Bezirks-Verbandes des Regierungs-Bezirks Wiesbaden für das Etatsjahr 1887/88. Der allgemeine communalständische Etat ist vorgeschlagen auf 1,948,500 M. in Einnahme und Ausgabe. Die Commission beantragt: 1. der Communal-Landtag wolle die Etats der einzelnen Fonds und Institute, wie sie von dem Landes-Ausschuß vorgeschlagen sind, genehmigen mit der Modification, daß bei dem Wegebau-Etat der in Cap. III, Tit. 2 (Beihilfen zu Secundärbahnen) aufgeführte Ausgabe-Posten von 155,000 M. auf 130,000 M. zu ermäßigen, dagegen der in Cap. IV (Unterstützung des Gemeinde-Wegebau-Etats) ausgeworfene Posten von 183,000 M. auf 158,000 M. zu erhöhen sei. Sodann stellt im Anschluß an den Wegebau-Etat die Commission den Antrag, der Communal-Landtag wolle beschließen: der Landes-Ausschuß sei zu eruchen, dem nächsten Communal-Landtag eine Vorlage darüber zu machen, in welcher Weise im Wege des Baues einer Bezirksstraße untergeordneter Bedeutung die Verbindung zwischen Gsch und Landstein zu erreichen sei. Die Commission beantragt weiter, der Communal-Landtag wolle den allgemeinen communalständischen Etat, wie er vorgeschlagen ist, mit der Modification genehmigen, daß unter Cap. VI, Tit. 2 (Unterstützung von Wohlthätigkeits-Anstalten) der Ausgaben ein Betrag von 500 M. als Unterstützung für das Valentinus-Hospital zu streichen und der gleiche Betrag unter Cap. VIII, Tit. 2, Abt. b (Unterstützung für gemeinnützige Zwecke und besondere Bewilligungen) abzusetzen sei. Im Anschluß an Cap. III. des Einnahme-Etats (Ablieferung der nass. Landesbaum- und Sparkasse aus Ueberschüssen des vergangnen Jahres zur allgemeinen Verwaltung) stellt die Commission den Antrag, der Communal-Landtag wolle beschließen, der Landes-Ausschuß sei zu eruchen, die Erhöhung des Reservefonds der Sparkasse auf mindestens 7 1/2 pCt. der Passiven in Erwägung zu ziehen und dem nächsten Communal-Landtag über diese Angelegenheit Vorlage zu erstatten. Sämmtliche Anträge der Commission wurden angenommen. Der gestern mitgetheilte Antrag des Herrn Abg. A. Leichert bezüglich der baldigst erbetenen Ausführung der Bahn-Canalisation wurde von dem Antragsteller zurückgezogen, nachdem der königl. Commissarius, Herr v. Wurmb, erklärt hatte, der Antrag sei dadurch erledigt, daß von dem Herrn Ressortminister bereits umfassende wirtschaftliche und technische Erhebungen stattgefunden haben und die Angelegenheit sich in vollem Fluß befindet. — Hiermit waren die Geschäfte des diesjährigen Landtags erledigt. Herr Regierungspräsident v. Wurmb sprach die Schlussworte: „M. H.! Nachdem der Communal-Landtag seine Arbeiten mit gewohnter Gründlichkeit und nicht genug anerkennendem Fleiße erledigt hat, erübrigt noch, den Communal-Landtag zu schließen. Bevor ich aber dies thue, erlaube ich mir einige Worte hinzuzufügen. In den Verhandlungen ist es allseitig verstanden worden, den Gegenstand der Eigenthumsverhältnisse der Institute des Communal-Landtags zur Sprache und endgültigen Entscheidung zu bringen, sondern man hat sich damit begnügt, den modus vivendi für die Benutzung der einzelnen Anstalten zu suchen. Daß man diesen in ganz friedlicher Weise gefunden hat, gibt mir den Beweis dafür, daß auch ferner und je länger desto mehr es möglich sein wird, solche gütliche Uebereinkommen zu treffen. Ich hoffe und glaube, daß dadurch die Arbeiten des Communal-Landtags immer mehr einig und für den Bezirk heilsam ausfallen werden. Mit dem Wunsche, daß diese Ansicht sich realisiren werde, schließe ich Namens Sr. Majestät des Königs den 21. Communal-Landtag.“ Der Herr Vorsitzende brachte sodann ein dreifaches Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser und König aus, in welches das Haus lebhaft einstimmt.

*** Aus der Plenarsitzung der Handelskammer vom 5. Mai.** (Offizieller Bericht.) Es gelangen zum Vortrage: Der Quartalsbericht vom 10. März, die Eingabe an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten wegen Ueberbrückung des Main bei Höchst und Fildersheim, eine Eingabe an den Bundesrath, betreffend den Gesekentwurf wegen Ermäßigung der Gerichtskosten und Anwaltsgebühren im Anschluß an das Vorgehen der Kasseler Handelskammer, die Correspondenz mit dem Eisenbahnbetriebsamt und der königlichen Eisenbahn-Direction in Betreff der Wahnverbindung Wiesbaden-Biebrich, insbesondere des Babeverkehrs, sowie wegen Verlegung des Juges 7 Uhr 21 Min. Morgens auf eine spätere Zeit. Die Kammer genehmigt in Gemäßheit des von ihr von jeher vertretenen Standpunktes die vom Bureau an den Bundesrath und Reichstag gerichtete Eingabe, den Gesekentwurf bezüglich des Verkehrs mit Wein betreffend, verweist die Angelegenheit der Herstellung einer directen Bahnverbindung Wiesbaden-Main auf den Antrag der Herren Fehr und Dr. Kalle mit Rücksicht auf die dabei concurrirenden allgemeinen Verkehrsverhältnisse zur Verathung an einen Ausschuß von fünf Mitgliedern, in welchen auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden die Herren Fehr, Koebp, Dr. W. Kalle, L. D. Jung und Dr. Schleicher gewählt werden, und stimmt dem Entwurf einer Eingabe an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten in Betreff der Uebernahme von Sammelabgaben an Stückgütern durch die königliche Staatsbahnverwaltung bei. Die sich an das Referat über den Stand der Bahnangelegenheit Wiesbaden-Schwalbach knüpfende Verhandlung führt zu dem Beschluß der Kammer, zur Vermeidung einer ferneren Verschleppung dieser ohnehin erst nach Ueberwindung großer Schwierigkeiten zu Stande gebrachten Angelegenheit sich jeden weiteren, die Ausführung des Gesetzes vom 19. April v. J. hemmenden Vorgehens zu enthalten. Bezüglich der auf Ermäßigung der Tarifgebühren für die Benutzung des Fernpredchers von der Kammer ausgegangenen Petition an den Reichstag wird nach dem Vortrage der dazu eingegangenen Antworten seitens verschiedener Handelskammern und des Deutschen Handelstages, welcher letzterer zugleich mittheilt, er beabsichtige, die Petition seinem Ausschusse zur Verathung zu unterbreiten, beschloßen, sich dem Dresdener Antrag auf Herabsetzung der internen Fernpredchergebühr von 150 auf 100 M. behufs Erlangung einer übereinstimmenden Unterstützung der betheiligten Handelsvorstände Deutschlands anzuschließen. Aus Anlaß der von dem Vorstand des Vereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Köln an den Reichstag gerichteten

Eingabe, betreffend gesetzliche Maßregeln zur Bekämpfung der Wandlerlager und Abzahlungsgefahr, beschließt die Kammer auf das eingehende Referat des Herrn Benedict Strauß, sich zwar dieser Eingabe nicht anzuschließen, dagegen an die königliche Regierung unter Mittheilung des vorhandenen Materials das Eruchen zu richten, mit Rücksicht auf die bei den gedachten Geschäften unzweifelhaft hier und da vorkommenden betrügerischen Geschäfts-Manipulationen und Schwindeleien, sowie auf die damit verknüpften Ueberretungen der Generobernennung der Polizeiorganen angemessene Weisungen betrefss Controle der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zugehen zu lassen. Auf die Zuschrift der M.-Gladbacher Handelskammer, die Anstellung eines deutschen Berufs-Conjuls in Batavia und Einrichtung einer directen Verbindung von Niederländisch-Indien mit den deutsch-ostasiatischen Dampferlinien betreffend, beschließt die Kammer, sich dem Eruchen auf Erwägung dieses Antrages seitens der Reichsregierung anzuschließen. Ferner billigt die Kammer das vom Bureau ausgearbeitete Schreiben an die königlichen Gerichte in Betreff des Eintrages dazu verpflichteter Geschäftsfirmen in das Handelsregister bezw. Vereinfachung derselben von den sogenannten todtten Firmen und genehmigt das aufgestellte Jahres-Budget. In geheimer Sitzung erfolgt schließlich die Verhandlung einiger vertraulichen Angelegenheiten.

*** Zum Gerichts-Meffor** ist der Referendar Luder im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Frankfurt a. M. ernannt worden.

*** Verleihen** wurde dem Holzhauermeister Johann Höber l. zu Niederelbert das Allgemeine Ehrenzeichen.

HK Gütertarife. Eine Anzahl am 1. Mai cr. in Kraft getretener Gütertarife liegt im Bureau der hiesigen Handelskammer zur Einsicht offen. Desgleichen der Bericht der Direction des Export-Wufterlagers in Frankfurt a. M. für das Geschäftsjahr 1886 und der Geschäftsbericht der Hessischen Ludwigsbahn.

*** Tages-Kalender.** Unter diesem Titel berecht, werden wir für die Zukunft die Vereins-Nachrichten, meteorologischen Beobachtungen, Course, Fahrtenpläne, Termine, Fremdenführer, Civilstands-Register u. dergl. auf einer besonderen Seite unseres Blattes veröffentlichen. Wir bitten unsere verehrten Leser anlässlich der erstmaligen desartigen Zusammenstellung in der vorliegenden Nummer (Seite 40), dies freundlichst beachten zu wollen.

*** Der Taunus-Club Wiesbaden** hat für heute Nachmittag eine zur jetzigen Jahreszeit doppelt schöne Waldtour über den Trompeter nach der „Hohen Kanzel“ projectirt. Die „Hohe Kanzel“ (Aussichtsturm) ist einer der hervorragenden Punkte des Taunus und bietet eine prächtige Rundschau. Der Abstieg erfolgt nach Altdorfhausen, von wo die Bahn zur Rückfahrt benutzt wird. Die Marschzeit dieser sehr lohnenden Waldparthie beträgt im Ganzen ca. 3 Stunden. Der Abmarsch von hier erfolgt um 2 Uhr von der Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthales.

*** Der hiesige Zweigverein der „Gustav-Adolf-Stiftung“** hält Mittwoch den 11. d. M. Abends 8 Uhr in dem kleinen Saale der „Kaiser-Halle“ die statutenmäßige Generalversammlung, die dem Jahresfeste des Hauptvereins, welches dieses Mal in Herborn abgehalten wird, voranzugehen hat. Die Tagesordnung wird im Angegentheil bekannt gegeben. Da alle evangelischen Einwohner unserer Stadt, welche bei der Collecte einen Jahresbeitrag gezehnet haben, als Vereinsmitglieder gelten, steht eine rege Theilnehmung an dieser Versammlung zu erwarten.

*** Turnertisches.** Durch die erfolgte Aufnahme der „Kasseler Turn-Gesellschaft“ in den „Rhein-Taunus-Gau“ ist letzterer nunmehr über 1000 Mitglieder stark geworden. Zur Regelung aller das diesjährige Gau-turnfest betreffenden Angelegenheiten wird Sonntag den 15. d. M. in Frauenstein eine Gau-turnraths-Sitzung abgehalten werden, an die sich eine die Erstredung einer einheitlichen Vereinskarte zum Zwecke habende Besprechung der Bezirks-Turnwart und Leiter des Gaues anschließen soll.

*** Ausstellung.** In dem Schaufenster der Herren Gebr. Wolff, Musikalienhandlung (Wilhelmstraße), sind seit einigen Tagen zwei in Nadelmalerei ausgeführte Bilder aufgestellt, welche die Aufmerksamkeit der Passanten in hohem Maße erregen. Das eine Bild stellt unverkennbar die Mosburg im Herzoglichen Park zu Biebrich dar, das andere ist ein sehr sinniges Blumenstück mit landschaftlichem Hintergrund. Beide Arbeiten sind in schönster Vollendung ausgeführt, Schattirung und Fernsicht wirkungsvoll erreicht, und machen sowohl der Lehrerin, Frau Anna Ahmann (Kirchgasse 34), als auch deren Schülerin, Fräul. Johanna See, alle Ehre. Wir versehen nicht, auf die nur ganz kurze Ausstellung aufmerksamer zu machen. Die geschmackvoll und wirklich künstlerisch ausgeführten Mahnen wurden in dem Atelier des Herrn Bergolbers A. Bauer (Mauergasse) verfertigt.

*** „Wiesbadener Neue Möbelbörse“** ist die Firma des Ausstattungs-Geschäftes, welches Herr Ferdinand Müller in die Laden-Localitäten des Hauses Friedrichstraße 5 (Ecke der Delaspestraße) verlegt hat. Die Ausstellung hinter großen Spiegelscheiben wird heute Abend in splendider Beleuchtung gezeigt werden, was einen besonders fesselnden Eindruck machen dürfte, da dieselbe schon am Tage durch Eleganz und Reichhaltigkeit der Anzeigungskraft nicht ermangelt.

*** Die Photographen-Firma Kauer & Schröder** (Taunusstraße) ist, wie wir hören, im Besitze der letzten Aufnahme des jüngst verstorbenen Componisten Ferd. Möhring und würde sicher dem Wunsche vieler der zahlreichen Freunde und Verehrer des Verbliebenen entgegenkommen, wenn sie sich zur Vervielfältigung des Portraits entschließen wolle.

*** Eine recht interessante Wette** — so liest man in der „Biebrich-Mosbacher Tagespost“ unterm 6. Mai — wurde gestern Abend gegen 9 Uhr in Mosbach ausgefochten. Schon gegen 8 Uhr erschienen so zahlreiche Wiesbadener, theils zu Fuß, theils zu Wagen, welche in Mosbach anhielten, daß bald ein Auflauf des hiesigen Publicums entstand, weil man sich

erzählte, es solle eine Wette ausgefochten werden. Um 9 Uhr spannte sich ein Wiesbadener, Herr Fabrikant St., unter dem jubelnden Zuruf der Zuschauer vor einen zweitrährigen schweren Fuhrarren und zog denselben, begleitet von Hunderten von Menschen, besonders aber von gewählten Zeugen und einem Gensdarmen, ohne zu ruhen, in raschem Tempo bis auf die Adolphshöhe. Mit dieser Kraftleistung hatte er die Wette und damit die Summe von 150 Mk. gewonnen. Sein Sieg wurde mit großem Hurrah begrüßt.

Kunst und Wissenschaft.

* **Königl. Schauspiele.** Laut im Theaterbureau eingelaufener Depesche ist Herr Ludwig Barnay in Darmstadt plötzlich erkrankt. Das für diese Woche bereits angekündigte Gastspiel desselben auf hiesiger Bühne muß daher bis auf Weiteres unterbleiben.

— **Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters.** Dienstag den 10. und Donnerstag den 12. Mai: „Jean Cavalier“. Samstag den 14.: „Fidelio“.

* **In den Merkel'schen Kunst-Salons** ist auf kurze Zeit das berühmte Gemälde von Ernst Berger in München: „Der Traum vom Jungbrunnen“ ausgestellt. Dasselbe hat in der Berliner Jubiläums-Ausstellung allgemeine Sensation erregt.

Aus dem Reich.

* **Die Nachrichten,** welche über das Befinden des Kronprinzen am königlichen Hofe aus Gms eingegangen sind, lauten, wie die „Kreuzzeitg.“ konstatiert, sehr günstig. Die kronprinzlichen Herrschaften werden um den 10. Mai herum im Neuen Palais bei Potsdam eintreffen und dort bis zu ihrer Abreise nach England residieren.

* **Reichstag.** Das Haus setzte in der Sitzung vom Freitag die Berathung des Nachtragssetats bei dem Extraordinarium fort. Die Forderung für eine Kaserne in Münster wird abgelehnt, die übrigen Bauten werden genehmigt. Die Forderung von 45,613,190 Mk. für die Steigerung der Operations- und Schlagfertigkeit des Heeres wird mit allen gegen die Stimmen der Socialdemocraten bewilligt. Die zur Erweiterung und Verstärkung von Festungen resp. zu Vertheidigungs-Einrichtungen in denselben geforderte Summe von 29,500,000 Mk. wird mit großer Majorität bewilligt. Hierbei erklärt der Kriegsminister auf eine Anfrage Richters, daß er in dieser Forderung gewissermaßen nur eine erste Rate erblicke, durch deren Annahme der Reichstag sich verpflichtet, auch fernere Raten zu bewilligen; die Gesamtkosten für Verstärkung der Festungen seien auf 130 Millionen berechnet. Die ganze geforderte Summe solle keineswegs zu Correcaturen der bestehenden Festungen verwandt werden, auch Neubefestigungen seien in Aussicht genommen, ferner enthalte die Summe auch die etwa in Frage kommenden Entschädigungen für Terrain-Abtretungen. Was die Rücksicht auf spätere Entfestigungen anbetreffe, so habe die Militär-Verwaltung sorgfältig alle bei der Landbefestigung in Betracht kommenden Momente beachtet. — Die Abgg. v. Bennigsen und Miquel sind ebenfalls der Ansicht, daß durch Annahme dieser Forderung der Reichstag die Verpflichtung zur Bewilligung künftiger Forderungen übernehme. — Die Abgg. Richter und Rickert leugnen diese Verpflichtung. — Abg. Richter beantragt, in einer Resolution den Reichskanzler zur Erwägung aufzufordern, ob kleinere Festungen im bürgerlichen Interesse entfestigt werden könnten. Die Resolution wird vom Kriegsminister bekämpft und gegen die Stimmen der Freisinnigen abgelehnt. — Die übrigen Positionen und das Anleihegesetz wurden gleichfalls genehmigt. Das Haus beschließt hierauf Vertagung. — Nächste Sitzung Montag (Abänderung der Gewerbeordnung).

* **Landtag.** Das Abgeordnetenhans genehmigte in der Sitzung vom 6. Mai den Vertrag mit Balde (Verwaltung des Fürstenthums durch Preußen) in zweiter Lesung, ebenso den Nachtragssetat.

* **Die heftigste zweite Kammer** beschloß trotz wiederholten Protestes des Staatsministers mit allen gegen 8 Stimmen, die Regierung zu eruchen, die facultative Feuerbestattung im Großherzogthum Hessen zuzulassen.

* **Gegen den Brauntweinsteuer-Entwurf** wehren sich die Interessenten der Spirituosenbranche bereits sehr entschieden. In Köln faßte eine Versammlung den einstimmigen Beschluß, gegen jede Besteuerung von über 25 Mk. pro Hectoliter Verwahrung einzulegen, ferner die Contingentirung des Brennereibetriebes und die Nachversteuerung zu bekämpfen. Zu einem gleichen Beschluß kamen in Nordhausen versammelte Spiritus- und Brauntwein-Interessenten.

* **Der deutsche Colonial-Verein** ist in Dresden zu einer Generalversammlung zusammengetreten. Dabei referirte Prof. Philipp o-mittsch (Freiburg) über den allgemeinen Stand der colonialen Unternehmungen, Consul Arnecke (Berlin) über die mit colonialen Fragen zusammenhängenden Rechtsverhältnisse. Eine Resolution, daß das Reichsgesetz vom 17. Mai 1886, betreffend die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete, der wirtschaftlichen Entwicklung der letzteren hinderlich und die Aufhebung oder Abänderung des Gesetzes notwendig sei, wurde einstimmig angenommen. Ferner wurde das Präsidium und der geschäftsführende Ausschuß ermächtigt, mit der Gesellschaft die deutsche Colonisation möglichst auf der Basis der Verschmelzung beider Gesellschaften eine Vereinbarung herbeizuführen.

* **Der Sprengstoff „Melinit“,** auf den die Franzosen so große Stücke hielten, hat die auf ihn gelegten Erwartungen nicht erfüllt. Die

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Handel, Industrie, Statistik.

HK Internationale Ausstellung in Spanien. In Barcelona findet vom 1. September 1887 bis 1. April 1888 eine internationale, die Gesamtgebiete: Landwirtschaft, Industrie, Handel, Schulwesen, schöne Künste, Medicin und Palaeologie umfassende Ausstellung statt. Schlußtermin für Anmeldungen 1. August 1887. Formulare dazu können von dem Königl. Spanischen Consul Braunfels und Ingenieur Alexander Askensjy in Frankfurt a. M. bezogen werden.

Vermischtes.

* **Das Todes-Urtheil** wurde am 6. Mai in Stargard (Pommern) über den Drogenhändler Schechtel gesprochen. Er hat seine beiden Ehefrauen mittelst Arsenik vergiftet. Unter den Zeugen befanden sich auch seine jetzt in Wiesbaden lebenden Töchter erster Ehe im Alter von 18 und 14 Jahren.

* **Nach den letzten Nachrichten** über das gemeldete Erdbeben in Nord-Amerika wurden die Erdstöße in südwestlicher Richtung bis zur Küste des stillen Oceans gespürt. In Centreville (California) in Tucson, Tombstone, Phoenix Globe und Benson (Arizona) in Guahmas (Mexico) und anderen Orten wurde die Bevölkerung in großen Schrecken versetzt. Ein großer Theil des bei Tucson gelegenen Berges Santa Catalina stürzte ein und in Folge dessen trugen ungeheure Staubwolken in die Höhe. Eine Spitze des Berges ist verschwunden. Bei Benson entfielen 6 Zoll breite Risse in der Erde und das Wasser quoll an Stellen hervor, die bisher trocken gewesen waren. Fünfunddreißig Kilometer von der Stadt hat sich ein vulcanischer Krater gebildet. Zehn Meilen von Tombstone wurde ein See, der einen Morgen groß war, in 20 Minuten völlig ausgetrocknet. Längs der Sonora Eisenbahn wurden überall Erdstöße gespürt. Eine Minute nach der ersten Erschütterung stürzte der höchste Felsen des Berges Chivato ein. Die Staubwolken machten aus der Ferne den Eindruck, als habe ein vulcanischer Ausbruch stattgefunden. Die Dauer des Erdbebens wird auf 8 Secunden bis 4 Minuten angegeben.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen, „Gms“ von Bremen, „Lefling“ von Hamburg und „Galand“ von Rotterdam am 6. Mai in New-York angekommen.

Räthsel.

Das Alles, was in Dir vereinet
Dein inn'res Wesen wahrhaft ist,
Ist mit dem Worte nur gemeinet.
Die Wahrheit wie die falsche List.

Und wird in immer gleichen Zeiten
Für Deine Arbeit Dir der Lohn, —
Dann steigt des Lohnes Werth bei weiten,
Ward er zum festen Worte schon.

Auflösung des Räthfels in No. 101: Vergeblich.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Mein Zeugniß. Wehrda bei Hersfeld, Ndgz. Kassel. Sehr geehrter Herr! Die Schweizerpillen habe ich erhalten und sie nach Anwendung regelmäßig genommen. Gebrauchte sie für Blähungen und Anschwellung der Leber. Sage meinen besten Dank dem Herrn Brandt, kann nur sagen, daß sich dieselben gut bewährt haben, zu meiner vollständigen Befriedigung. Hochachtungsvoll Jacob Plant, Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde mit dem Namenszug R. Brandt's. (N.-No. 4200.) 1

Verdrücklich, mürrisch, zankfüchtig wird der Mensch, wenn er von den stetig qualenden Schmerzen des Rheumatismus heimgejucht wird. Das vortrefflichste Mittel, diese Schmerzen sofort zu beseitigen und damit wieder Frohsinn in's Gemüth zu bringen, ist **Dr. Schumacher's Rheumatismus-Heil.** Dose nur 1 Mark, reicht für lange Zeit. Zu haben in Wiesbaden in der Droguerie Louis Schild, Langgasse 3. 44

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinsidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 1

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Uebernahme ganzer Braut-Ausstattungen zu strengen Fabrikpreisen.

- Weisse Stoffe** in Seide, Cachemire, Grenadine, Fantasiestoffen, Mull, Tulle, Spitzen u. s. w. 2663
- Schwarze Stoffe** in Seide unter Garantie, Grenadine, Cachemire, wollene Fantasiestoffe, Spitzen u. s. w.
- Farbige Stoffe** in Seide, glatt und gemustert aller neuen Farbtöne, wollene Fantasiestoffe, Spitzen u. s. w.
- Möbel-Stoffe** in Seide, Wolle aller Arten. Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Portièren, Läufer u. s. w.
- Bielefelder Leinen,** Gebilde, Tischzeug. Anfertigung sämmtlicher Wäsche! Glatte Leinen, Taschentücher u. s. w.

Als Vertreter nur **erster Special-Firmen** bin in der Lage, bei aussergewöhnlich grosser Auswahl, ganz **besonders günstige Offerten** machen zu können und bitte, bei eintretendem Bedarf sich **zuvörderst meiner Firma** zu bedienen. **Kostenanschläge sofort, Lieferung verbürgt gewissenhaft.**
Ausstattungs-Geschäft und Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.



Grösstes Farben-Sortiment



in **Bändern** mit und **ohne** Picots findet man 12770

31 Langgasse 31. **M. MARCHAND.**

Wein-Versteigerung in Mainz.

Donnerstag den 12. Mai 1887 Vormittags 10¹/₂ Uhr läßt Herr

F. von Joeden-Kraetzer,

Gutsbesitzer zu Radenheim und Nierstein,

in dem **Porsporger'schen Saale**, Grebenstraße No. 5 in Mainz:

17/1 und 25/2 Stück

1885^{er} Radenheimer und Niersteiner Weine

— worunter hochfeine **Riesling-Auslesen** — öffentlich versteigern.

Probetage in Radenheim im Gutshause am 20. und 21., am 25. und 26. April, sowie 9. und 10. Mai i. J.
 Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr.

Mainz, den 26. März 1887.

91

(No. 18367.)

Habermehl, Großherzoglicher Notar.

Wolll- und Wollw- Waaren

werden in meinem eigenen Hause in
extra dazu erbautem Locale
 unter Garantie gegen Motten- und Feuer-
 schaden aufbewahrt.

C. Braun, Kürschner,
 Michelsberg 13.

15308

Pferde- und Bügeldecken

2¹/₂ und 3¹/₂ Mark per Stück.

Michael Baer, Markt.

14768

Getragene Kleider, Möbel, Bettzeug, Schuhe und städt.
 Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwelg, Weberg. 46. 13077**

Gelegenheitskauf!

600 Paar

wichsleiderne Damen-Zugstiefel

per Paar Mark 5.—

Heinrich Hess,

13826 24 Langgasse 24.

Costümes, Umbänge, Jaquets und Mäntel

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt
 und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
 Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

10368

Grabenstraße 26 werden **Herrnkleider** angefertigt, geändert
 gereinigt und schnell besorgt. 849

C. H. BURK, STUTTART.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.



Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (*Pepsin-Essenz*) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4. 50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4. 50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

L. H. Burk

Detail-Verkauf nur in Apotheken.

2

Weinstube und Restaurant

von **E. Weyers,** Wilhelmstrasse 5.

Reichhaltige Weinkarte.

Vorzüglicher Wein zu 35 Pfg. per $\frac{1}{4}$ Liter. Diners von 1 Uhr an à 2 Mark, im Abonnement zu 1 Mark 75 Pfg.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 14001

Saalbau Merothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend: **Große Tanzmusik.** 112

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Entrée 50 Pfg. — Flasche Bier 35 Pfg.

12735 Ph. Scherer.

Dreikönigsteller.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

13860 Achtungsvoll Xaver Wimmer.



Restauration Schmidt

18 Schachtstraße 18.

Neues Orchestrion.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, erste Qualität Bier, reine Weine, sowie gutes und billiges Logiren. 5656

Hierdurch bringe meine neueröffnete Wirthschaft mit **Gartenlocal** nebst einem guten Glas Lagerbier aus der Brauerei **Henrich** in Frankfurt a. M. in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll **Fr. Schäfer,** Schierstein, Adolphstraße 216. 13832

Neue Malta-Kartoffeln

per Pfund 17 Pfg.

neue, große Matjes-Häringe

per Stück 25 Pfg.

in frischer Sendung bei **P. Freihen,** Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 15768

4 Stück gußeiserne Säulen und 4 eiserne Klapp-Säden billig zu verkaufen Webergasse 22. 15370

Au bon goût.

Conditorei und Wiener Café

Kirchgasse 7 und Kirchgasse 37 empfiehlt

Starker & Pobuda's Tafel-Chocoladen und **Cacao-Pulver** in allen Preislagen, auch stets frische

Pobuda's Crème-Tabletten.

Ebenso unterhalte großes Lager in den rühmlichst bekannten und ärztlich empfohlenen

Baron Liebig's

Malto-Leguminosen-Präparaten.

Auf besonderen Wunsch eines geehrten Publikums habe in beiden Etablissements auch **Tassen-Ausschank der Malto-Leguminosen-Präparate** eröffnet, worauf hiermit die verehrten Gurgäste besonders aufmerksam mache.

Wilhelm Jumeau,

9647

Conditior.

Au bon goût,

Conditorei & Wiener Café, Kirchgasse 7 und 37,

empfehlen die so sehr beliebten **Liquenre** aus der Dampf-Liquenrefabrik

12838

Woldemar Schmidt, Dresden.

Per Pfund **Wt. 1.40** **Gebraunten Kaffee** per Pfund **Wt. 1.40**

in ganz vorzüglicher Qualität noch ohne Ausschlag, sowie billigere Sorten zu Wt. 1.10, 1.20 und 1.30 empfehle als äußerst preiswerth. 12794

„Hotel Einhorn“, Hch. Eifort, Neugasse 24.

Ia Qualität **Kalbsteisch** à Pfd. —.60 Wt., **Kalbsfricandeau** à 1.20

Schinken (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes **Solbersteisch**, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

Carl Schramm,

14373

Friedrichstraße 45.

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehlt

7880

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Eine **Theke mit Glasaufsatz**, für ein Comptoir oder Geschäftslocal sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse im Weinenlager. 2774

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer für den Sommer 1887.

Bei Flaschen	12 25 50 100				p. Oxhoft ca. 210 Fl.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
1884r Côtes supérieures	9	18	35	68	190
1883r Médoc	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	15	28	54	100	295
1883r St. Julien	18	35	68	132	380
1884r Château Gourdet Bourg	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanque- fort	27	52	100	200	—
1875r Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r Moudon Auceillan Pauillac	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—

Aus meinem Import-Lager in Fässern empfehle von jüngeren Jahrgängen frei in's Haus oder an die Bahn:

	Per Oxhoft Mk.
1884r Palus St. Loubés	280
1884r Médoc (von Cruse & fils frères)	330
1883r Château Coulouneque Génissac	350
1884r Lognac Portets	550
1886r St. Julien Beychevelle Morin	325
" Victoria Baudamont Médoc	400
" Château Bonneau St. Seurinde Cadourne	400
" Château La Couronne Pauillac	625

Garantie für reine, nicht gegypste Weine, von nur ersten Häusern. Hochachtend

Jacob Stuber, Weinhandlung,
3 Neugasse 3.

12648

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen 1881er

Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzügliches Tischwein. Reinen 1883er, ebenfalls eigenes Wachstum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine:

	ohne Glas		ohne Glas
Laubenheimer	M. —.80	Geisenheimer	M. 1.40
Deidesheimer	" —.90	Rüdesheimer	" 1.60
Erbacher	" 1.—	Rauenthaler	" 1.90
Niersteiner	" 1.10	Rauenth. Berg	" 2.40
Hochheimer	" 1.30	u. s. w.	u. s. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.
Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.
11549 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-Ruzsaj in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Kraß**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 271

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.
Ein transportabler **Perd** billig zu verk. Kerostraße 23. 15652

Au bon goût.

Conditorei und Wiener Café

von **Wilh. Jumeau,**
Kirchgasse 37 und Kirchgasse 7,
empfeilt unter Garantie der Reinheit:

8741

Weisse Weine:	Per Fl. ohne Glas		Rothe Weine:	Per Fl. ohne Glas	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Niersteiner	—	65	Oberingelheimer	1	—
Kloster Erbacher	—	75	Assmannshäuser	1	50
Geisenheimer	—	90	Médoc	1	10
Rüdesheimer	1	—	Pontet Canet	1	30
Hochheimer Berg	1	25	Château Latour	1	70
Neroberger	1	50	Dessert-Weine:		
Rauenthaler Berg	1	75	Portwein und Sherry	2	50
Liebfraumilch	2	25	Madeira und Malaga	2	50
Marcobrunner Cabinet	3	—	Tokayer Auslese	2	—
			Arac, Cognac, Rum	3	—

Moussirende Weine: Diverse Marken von 3—6 Mk.
Hochfeine Liqueure von Mk. 1.50 bis Mk. 3.—,
sowie **Chocolade, Cacao** und **Thee** in allen Preislagen.

Selbstgefelterten, vorzüglichen

84^{er} Naheweine:

Grünlaß	per Flasche	55 Pfg.
Rothlaß	" "	65 "
Blauaß	" "	75 "
Gelblaß	" "	85 "

ohne Glas empfehlen als sehr preiswerth
J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
A. Mosbach, Adlerstraße 10.
15219

Weissweine	per Fl. v.	60 Pf.	} excl. Glas.
Rothweine	" "	80 "	
Bordeaux	" "	1 M.	

Ungar-Weine, Mouss. Hochheimer, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia empfiehlt
Ph. Veit, S Taunusstrasse S.
867

Flaschenbiergeschäft-Eröffnung.

Der ergebenst Unterzeichnete, seit einer langen Reihe von Jahren in dem Flaschenbiergeschäft der L. Gratweil'schen Brauerei thätig, erlaubt sich hiermit Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Kundschaft mitzutheilen, daß er mit heute ein **Flaschenbier-Detailgeschäft** auf eigene Rechnung eröffnet hat und empfiehlt wie stets vorzügliches **Gratweil'sches Bier, Münchener Export** und **Erlanger Bier** zu den bisher üblichen Preisen. Bestellungen, die auf das Prompteste und Keellste ausgeführt werden, wolle man Kerostraße 33, Parterre, im Biergeschäft, oder Sonnenbergerstraße 55 mündlich oder schriftlich machen.
15087
Wiesbaden, 1. Mai 1887. Hochachtungsvoll **Georg Faust.**

Aepfelwein

in Flaschen, 1/2 Liter Inhalt, ohne Glas per Flasche 25 Pf., vorzügliche Qualität, empfehlen
J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
15220 **A. Mosbach,** Adlerstraße 10.

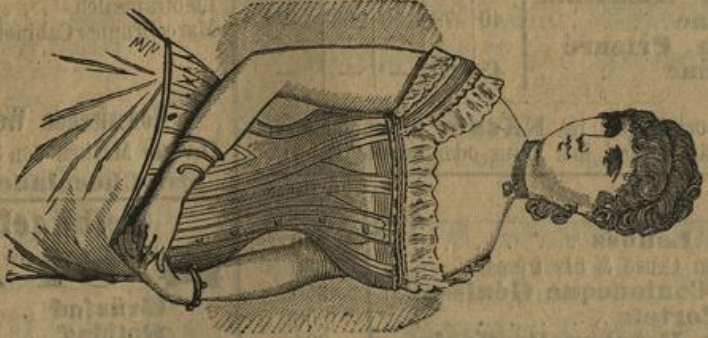
Frische Butter,

Postfischen von circa 5 Kilo zu **8 Mk. 25 Pf.** franco gegen Nachnahme.
1234 **W. Alberts jr. in Attendorn.**

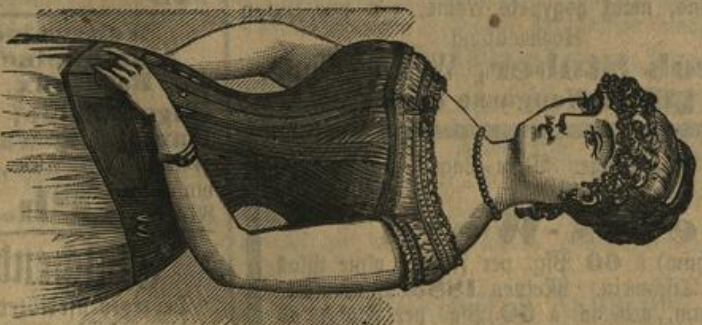
Durch Bergüberung meiner Geschäftsgesellin bin ich in der Lage, den geehrten Damen die denkbare größte Auswahl in Corsetts zu bieten und mache auf nachstehenden Preis-Courant besonders aufmerksam:



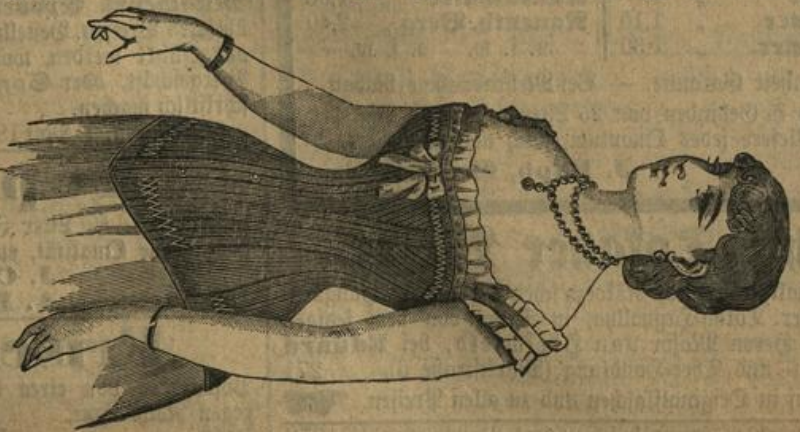
Ulirfoder-Corsett neu e fte 3 Mks 50 S, Ulirfoder-Corsett französischer Dreß mit prima Einlagen und reichgeßtidt 6 Mks 50 S



Ulirfoder-Corsett neu e fte 3 Mks 50 S, Ulirfoder-Corsett französischer Dreß mit prima Einlagen und reichgeßtidt 6 Mks 50 S



Ulirfoder-Corsett neu e fte 3 Mks 50 S, Ulirfoder-Corsett französischer Dreß mit prima Einlagen und reichgeßtidt 6 Mks 50 S



Ulirfoder-Corsett neu e fte 3 Mks 50 S, Ulirfoder-Corsett französischer Dreß mit prima Einlagen und reichgeßtidt 6 Mks 50 S

Große Auswahl in Mädchen- und Kinder-Corsetten.

Corsetten nach Maß werden auf Verlangen binnen 12 Stunden angefertigt. Reparaturen und Saconniren von Corsetten, welche auch nicht bei mir gekauft, werden unter billigster Berechnung ausgeführt.

Wilhelmine Krönig,

15a Langgasse 15a.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden, 8 Webergasse 8,

München, Nürnberg, Augsburg, Frankfurt a. M., Köln, Düsseldorf,
Theatinerstraße 16, Josefsplatz 5, im Falken, alte Börse, Schildergasse 31, Grabenstraße 17,

offeriren von den zuletzt eingegangenen Modestoffen nachstehende als

ganz außergewöhnlich vortheilhaft:

Neige Victoria in eleganten, hellen und mittleren Modefarben	Meter 40 Bfa.
Plaid Caro , neueste, hochlegante Dessins in reizenden Farbenstellungen	Meter 70 Bfa.
Kammgarn-Crêp , eleganter, einfarbiger Wollentoff	Meter 80 Bfa.
Köper-Beige mit dichtem Reinwollenschuß in grau und modefarben	Meter Mk. 1.20
Cheviot anglaise , „reine Wolle“, in getreilt und carirt	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.40
Taffet-Beige , „reine Wolle“, in mittleren und dunklen Modefarben	Meter Mk. 1.50
Serge Electoral , „reine Wolle“, einfarbig, in allen nur denkbaren neuen hellen, mittel und dunklen Tönen	Meter Mk. 1.30
Cachemir Imperial , hochlegante, neueste Streifen und Caros in den effectvollsten Farbenstellungen	Meter Mk. 1.20
Cachemir Hindustan , „reine Wolle“, nobler, einfarbiger Wollentoff in allen für die Saison erschienenen neuen Tönen, wie heliotrop, mouso, gris perle, gris bleu zc.	Meter Mk. 1.40
Cheviot damier , „reine Wolle“, kleine und größere Caros auf Cheviot-Fond zu eleganten Straßenkleidern	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.50
Cheviot bouretine , „reine Wolle“, mit Seiden-Effecten in reizenden, kleinen Caros	statt 2 1/4 Mk. Meter Mk. 1.50
Cheviotine rayè , „reine Wolle“, neueste Streifen mit Neige-Effecten	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.75
Cachemir d'Alsace , „reine Wolle“, vorzüglichster Fondstoff mit allerneuesten Streifen und Caros in dem neuesten Geschmack	statt 3 Mk. Meter Mk. 2.—
Drape Chevronette , „reine Wolle“, einfarbiger Wollentoff in mittel und dunklen Tönen für jede Jahreszeit	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.80
Derby Cloth , „reine Wolle“, decarirt und nadelfertig in Neige-Streifen und Caros für Frühjahrs-Straßenroben	statt 2 3/4 Mk. Meter Mk. 2.—
Diverse Haute Nouveautés in Streifen, Caros, Broché mit uni	Meter Mk. 2—3
Abgepasste Roben im Carton , enthaltend 10 Meter feinsten uni Stoff mit hochleganter Seiden-Stückeri, zumest Handarbeit	statt 45—55 Mk., jezt durchweg Mk. 30

Schwarze, reinwollene Cachemire und Fantasie-Gewebe. ganz unvergleichlich billig und solid:

Cachemir simple , echt schwarz, in griffiaer Qualität	Meter Mk. 1.—
Cachemir prima , echt schwarz, in feinstädiger Qualität	Meter Mk. 1.20
Chemir prima , geschlossene, feinstädige Qualität	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.40
Cachemir electa , hochfein und bewährt im Tragen	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.80
Cachemir d'Ecosse , aus edelstem Material in 12 Qualitäten	Meter Mk. 2, 2 1/2, 3—4 1/2
Cachemir Hindustan , elegante, feingeföberte Qualität	Meter Mk. 1.40
Jacquard Crêp , vorzüglich im Tragen. Speckigwerden nicht zu befürchten	Meter Mk. 2.—
Jacquard Figuré , Crêp-Gewebe in aparten neuen Dessins	Meter Mk. 2.—
Chevronette , feine Crêp-Gewebe mit schmalen Streifen und Caros, solideste Qualitäten	Meter Mk. 2, 2 1/2—3.

Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 2,000,000, 1,000,000, 500,000,
250,000, 100,000,
50,000, 20,000 und zahlreiche Nebengewinne, ohne
Abzug sofort in Gold zahlbar, sind auf Prämien-
Obligationen der Stadt Barletta zu gewinnen.
Jährlich vier Ziehungen.

Nächste Ziehung am 20. Mai.

Keine Rieten. Jede Obligation ist planmäßig mit
100 Francs = 80 Mark rückzahlbar; behält außerdem be-
ständig das Recht, an allen Gewinnziehungen bis zur voll-
ständigen Tilgung der ganzen Anleihe theilzunehmen; wird
daher durch erzielte Treffer nicht entwerthet und hat die
Chance, zahlreiche und enorme Gewinne zu erhalten.
Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt
sind, offerire ich zu 45 Mk. das Stück gegen Baar oder
Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich
dieselben auch gegen Monatsraten (Abzahlung) und eine
Anzahlung von Mk. 5.—, mit sofortigem Anspruch auf
jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne
gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen.

15530

Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

Bruchbänder

aller Art halte stets auf Lager; auch werden dieselben auf
Grund anatomisch-chirurgischer Kenntnisse und lang-
jähriger Erfahrungen von mir selbst angelegt.

Sämmtliche Verbandstoffe aus der renommirten Fabrik
von P. Hartmann stets vorrätzig.

C. Mildner, Goldgasse 18,

14891

concess. Bader (Heilgehülfe).



Verbessertes System, per Stück 3 Mark. Nunmehr in zwei
Größen vorrätzig.

Bazar Schweitzer.

13258

13 Ellenbogengasse 13.

Die chem. Waschanstalt

von

Louis Koch, Mühlgasse 4, Hinterhaus 2 St. h.,
empfiehlt sich in allen einschlagenden Arbeiten. 11716

Muscheln (nur ausländische),

schöne Exemplare zu Zimmer- u. Garten-Decoration,
Grottenbau, Beckeneinfassungen u., Mk. 5 bis Mk. 50
per 100 Stück. — Ein Probe-Sortiment A 50 Stück
Mk. 12, Sortiment B 25 Stück Mk. 7. Verpackung-
und zollfrei. Cassa oder Nachnahme. (H. à 1286/4.)

44

L. Buerius, Sambura, Import-Geschäft.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10.

86

Frau Kath. Zöller, geb. Hanstein.

Wasche wird schön gewaschen, gebleicht und Stärkchen mit
Staub gebügelt. Näh. Blatterstraße 80. 14533

Ungefähr 15,000 weiche Feldbacksteine billig abzugeben
bei Hess, Frankfurterstraße 16. 7799

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Piano's für Biesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Bleichstraße 10, H. Vau, Bleichstraße 10,
1 Treppe, 1 Treppe.

empfiehlt sein großes Lager neuer und gebrauchter

Musik-Instrumente.

Piano's berühmter Fabriken (Kreuzl.) zu äußersten Fabrik-
preisen, fünfjährige Garantie.

Violinen, neue u. gebr. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{1}$, von Mk. 10 bis Mk. 500.

Viola's und Celli's von Mk. 20 bis Mk. 600.

Zithern, Guitarren, Mandolinen, Violinkasten
und Bogen in größter Auswahl zu reellen billigen Preisen.

14363

Auch Aukauf und Tausch.

Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse
No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente
von Bechstein & Biese, sowie auch aus anderen
soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrjährige Garantie. 108

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma C. Mand,
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach
Sohn, Soller etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

W. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,

ertheilt Unterricht für Violine und Klavier und empfiehlt
sich im Klavierstimmen. 13569

Keine Lotterie in nächster Zeit

hat so große Geldgewinne ohne Abzug, selbst die 2. und
3. Classe der Königl. Preuß. Lotterie, aufzuweisen, als die am
9. bis 12. Juni unwiderrüflich statt-
findende Ziehung der Marienburger
Geldlotterie (3372 Geldgewinne mit
375,000 Mk., also fast dreimal sovielen Gewinne wie
die Kölner Dombau-Lotterie bei gleicher Looseanzahl). Der
kleine Rest der Loose wird bald vergriffen sein. Ganze Original-
Loose à 3 Mk., $\frac{1}{4}$ Antheil-Loose à 1 Mk. empfiehlt

de Fallois,

15481

Haupt-Debit, 20 Langgasse 20.

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,

empfehlen

14563



Eisschränke mit Jalousiewänden (das Neueste und Praktischste),
 Fliegenschränke mit Holz- oder Eisengestellen,
 Wangelmaschinen „Star“, Bringmaschinen, eiserne Bett-
 stellen, Waschgestelle, Waschbretter, Blumentische, Rasen-
 Mähmaschinen, sowie sämtliche Gartengeräthe; ferner
 Stachel-Baundraht, verzinkten Draht und Drahtgeflechte,
 Drahtspanner.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Eis! Louis Gratweil, Eis!

Bierbrauerei & Eiswerk,

Denjenigen Herrschaften, welche ihren Bierbedarf von mir beziehen, liefere ich mein aus dem Wasser der städtischen Leitung hergestelltes **Kry stall-Eis**

1/2	Bloß, ca. 50 Pfd.,	à 60 Pfg.	} frei in's Haus.
1/2	" " 25 "	à 30 "	
1/4	" " 12 "	à 20 "	

Gleichzeitig erlaube ich mir mein vorzügliches Lager- und Kronen-Bier in Fässern und Flaschen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Alle Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Telephon-Anschluß No. 14.

Hochachtungsvoll

Louis Gratweil,
Bierbrauerei und Eiswerk.

14094

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Meinen verehrlichen Kunden, sowie allen hiesigen Eis-Con-

sumumenten theile ich ergebenst mit, daß meine Keller mit **reinstem, krystallhellem Natur-Eis**

angefüllt sind und für die diesjährige Saison die billigsten Preise berechnen werde unter Zusicherung prompter Bedienung.

11478

W. Michel.

Samensteine (Möppelchen),

mit der Maschine gemacht, in schöner Waare empfiehlt

G. D. Linnenkohl, Dampf-Ziegelei,

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

13764

2 franz. Betten mit Sprungrahme, Koffhaarmatrage, Plumeau und Kissen, 1 gewöhnliches Bett mit Sprungrahme und Koffhaarmatrage, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 2 Kleiderschränke, 2 Verticows, 2 Kommoden, 1 Consolchen, 1 Ausziehtisch, 1 Sopha und 1 Schreibtisch, 2 Plüschgarnituren, 2 Eßschränkchen (Mahagoni), 1 Divan, Spiegel, Bilder, Regulator, Uhren, Teppiche, Vorhänge u. dergl. billig zu verk. Rheinstraße 33, Bel-Etage. 22

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 94

Eine Plüsch-Garnitur, rothbraun, sowie ganze Betten und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei **11184 A. Leicher**, Tapezireur, Adelsheidstraße 42.



Eisschränke,

anerkannt bestes Fabrikat (geringer Eisverbrauch)

unter Garantie in feinsten Ladung,

Fliegenschränke

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Louis Zintgraff,

13 Neugasse 13. 13876

Eisschränke und Fliegenschränke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie

Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe, verzinkten Draht und Drahtgeflechte

empfehlen billigst

13856

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Zur Bau-Saison

halte ich mein gut assortirtes Lager von gußernen Abtritt-
 röhren, 20 Ctm. weit, asphaltirten Closetröhren, 12 Ctm. weit, Kändelröhren in verschiedener Weite, Kamlnthürchen, Kaminschiebern, Dachfenstern, Canalrahmen, Sinkkasten für Höfe und Waschküchen, Fettfängen, Wassersteinverschlüssen, Syphons und dergleichen Artikeln zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

12122

L. D. Jung, Langgasse 9.



Eiserne Schiebkarren,

solid und billig.

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer, 13 Neugasse 13. 13874

6 Ersterscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei

12366

G. Nothnagel, Kirchgasse 20.

Zwei Agaven (sogen. 100jährige Moes), gleich groß, je 2 Meter breit, ca. 70 Jahre alt, Prachtexemplare, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. im „Römerbad“. 11 68

Modes.

Hüte, Hübschen, Coiffuren u. werden billigt und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt Marktstr. 8, H. 1. 6540

Im Gut und Blut.

Eine Stadtgeschichte von Joseph Schrattenholz.

1. Forts.

Und da stand er nun, der Alte, mitten auf der Straße mit entschlossen zurückgeworfenem Kopfe und starrte auf die beiden breiten, glänzenden Spiegelfenster, hinter denen der neue Colleague seine Waarenschätze aufgestapelt hatte. Seine Vorstellungen von dem neuen Etablissement waren durch die dienstfertigen Zungen der Nachbarn äußerst hoch geschraubt worden. Großartig mußte die Ladeneinrichtung werden — das stand fest bei ihm; so großartig aber, wie er sie jetzt erblickte, hatte er sie sich denn doch nicht vorgestellt. Ein funkelndes neues Haus lag vor ihm. Besonders das Erdgeschos hatte eine glänzende Veränderung erfahren. An der Seite der beiden Spiegelfenster und der Eingangstür hatte der Stuckateur eine Reihe hoher, mit zierlichen Capitälern gekrönte und vom kunstfertigen Pinsel des Anstreichers in schimmernden, buntgeäderten Marmor verwandelte Pilaster hervorgezaubert. Auf diesen imposanten Wandpfeilern strahlten von zwei großen, schwarzen Glas Tafeln in goldenen Lettern die inhaltschweren Worte: „August Viebermann. Berliner Schuh- und Stiefelhandlung en gros & en détail. Alle Sorten Herren- und Damenstiefel. Neueste Façons. Fertigt und nach Maß. Reelle Bedienung. Feste Preise.“

Die Inschrift sagte nicht zu viel. Lange Schafstiefel, Halb- stiefel, Schnür- und Knopf-Stiefeletten, Stiefeletten mit Gummizügen, Pantoffeln aus buntem Goldlackleder, gestickte und stoffene, winzige Kinderschuhe, grobfüßige Arbeiterschuhe — da fand sich Alles, Alles, was überhaupt über einen Leisten geschlagen werden konnte. Und wie geschmackvoll waren die verschiedenen Artikel erst ausgestellt! Das war keine abstoßende Rumpelkammer, wie drüben auf der Herrengasse in dem alten, lobdigeren Fabrikstiefellager. Ein wirkliches Schmuckkästchen bot sich dem Auge hier dar: Ordnung, peinlichste Ordnung, Reinlichkeit und Accurateffe in allen Ecken. Auf dem Boden der glänzenden Spiegelfenster befanden sich breite, aus dicken Glasplatten hergestellte Schankkästen, in welchen die verschiedenartigen Fußbekleidungen symmetrisch und materisch geordnet waren. Die eleganten Badstiefeletten mit ihren feingedrehten, polirten Absätzen ruhten mit Fußspitze und Absatz auf zierlichen Crystallpostamenten ganz vorn im Vordergrund; die plebejischen billigeren Waaren hinten. Marten nicht beifällig mit dem Kopfe. So gehörte es sich. Standesunterschied muß immer bleiben. Langsam trat der Alte näher.

In der Mitte des einen Fensters hingen an einem quergezogenen Messingdraht ein Paar riesige gelbe Reiterstiefel mit großen, vergoldeten Sporen, prächtig geschnittenen Schäften und allerliebsten Fuhauflägen. War es Kalbleder oder Barchette? Nichtig gerathen, es war Kalbleder. Aus der Werkstatt Marten's waren auch einmal ein Paar solcher Ungethüme hervorgegangen. Der Oberst des Kürassier-Regiments, das damals im Städtchen lag, hatte sie bestellt. Die aber waren aus Zuchtenleder, aus echtem Zuchten gewesen und nicht aus Kalbleder. Marten's Brust hob sich ein wenig, als er daran dachte. Er hatte sich das werthvolle Lederstück damals direct aus Berlin verschrieben und das Pfund mit ganzen zwei Thalern bezahlt — er wußte es noch wie heute. Auch war er mit dem Ausfall der Arbeit ganz zufrieden gewesen; er hatte sie ja mit eigenen Händen vollendet. Und doch — wenn auch das Material der gelben Beinriesen da vor ihm ein geringwertigeres genannt werden mußte — die Arbeit, dieser Schnitt, diese Nahte, diese feingedrehten Absätze, diese prächtigen, massiven Doppelsohlen — wahrhaftig, da blieb nicht nur Nichts zu wünschen übrig, nein, das war geradezu unübertrefflich, das war mehr als vollkommen.

Meister Knoll ließ seine erfahrenen Augen eine Weile noch von einem Stück der reichhaltigen Muster-Collection zum anderen und hin und wieder wandern. Vieles war Maschinenarbeit an den Schaufstücken; bei manchen war statt Kibleder das gehaltlosere Ziegenleder verwendet, aber dafür stand auch Handarbeit da, solideste

Handarbeit, und neben den ziegenledernen wieder ein Paar Lada- und Chebraukstiefeletten — alle Wetter, war Das ein Leder! Das mußte sich ja förmlich von selbst verarbeiten. Der neue Concurrent mußte entschieden ein Mann sein, der sein Geschäft verstand und auf sein Geschäft etwas hielt. Er mußte Capital haben, sonst hätte er nicht von vornherein auf einem solchen Fuß anfangen können. Ob das Städtchen wohl groß genug sein würde, den Mann ohne Schaden für seine Collegen zu ernähren? Ob er nicht am Ende unter der neuen Concurrenz Schaden leiden mußte. Marten Knoll's blaue Augen schlossen sich etwas, als ob er das Bedürfnis fühlte, den wirren Gedanken, die vor dem neuen Brunkladen auf ihn einströmten, einen Schleier überzuziehen. Dann wendete er sich mit einer energischen Bewegung ab und schritt schnell die Gasse hinunter. An seinem Wohnhause angelangt, stand er wiederum eine Weile still.

Das Häuschen war das schmalste und auch das älteste in der ganzen Straße. Es besaß nur ein Fenster Front, allerdings ein Doppelfenster, mit vortrefflich erhaltenen, heutzutage seltenen Büchenscheiben, aber es war wirklich schmal, lächerlich schmal. Zwei einigermaßen stattliche Männer hätten die Vorderwand mit ausgestreckten Armen bequem umspannen können. Und doch, wie stattlich, wie zierlich, wie adrett schaute es in seiner altmodischen Toilette zwischen den modernen Nachbarhäusern hervor. Voller drei Stockwerke, ja wenn man das Dachfenster mitechnete, über welchem die funkelnde, uralte, kupferne Weiterfahne sich drehte, volle vier Stockwerke hoch, ragte das schmale Häuschen himmelwärts. Die dunkelgrünen, feis in frischem Anstrich gehaltenen Fensterläden, die schneeweißen Gardinen mit den blühenden Geranien und Cactuspflanzen davor, denen Freix, der gute Junge, tagaus, tagein eine so zärtliche Sorgfalt widmete; die ausgestretete, aber schneeweiß geschneuerte steinerne Thürschwelle, die Haustür mit dem blitzenden Thürklopper, einem kupfernen, breit hingelagerten Löwen — — wahrlich, man hätte das alte Häuschen, so wie es da stand, ruhig einpacken und ohne es abzustauben auf eine öffentliche Ausstellung schicken können.

„Klein, aber rein!“ Das war der Wahlspruch von Marten Knoll gewesen, so lange er selbstständig wirkte und für einen eigenen Haushalt zu sorgen hatte. Schon sein Großvater hatte dieses Wort als höchste Lebensregel immer im Munde geführt; sein seliger Vater nicht minder und auch er hatte ihm treulich nachgelebt bis auf den heutigen Tag. Das Häuschen da vor ihm war klein, sehr klein sogar, aber es war rein. Auch nicht ein Pfennig Schuld lastete darauf. Wo waren die Nachbarn, die Das auch von ihrem Besitzthum sagen konnten? Dieser Gedanke that ihm wohl, sehr wohl. Und als er gar an die verdeckte Schublade des alten Schreibtisches dachte, der da in dem kleinen Häuschen stand und an die städtische Sparcasse, wo man ihn immer mit bebenden Knieen empfing, da wurde Marten Knoll's runzeliges Antlitz hell, wie ein Maimorgen und ein verschmitztes Lächeln stahl sich über seinen breiten, zahmlosen Mund.

Scheinbar gleichgültig schielte der wackere Alte noch einmal nach dem oberen Ende der Gasse. Er konnte auf seinem gegenwärtigen Standpunkte von dem neuen Laden nur noch einen Zipfel, den verschwimmenden Theil eines Schaufensters sehen; aber die glänzenden Glasschankkästen, die existenzstolzen gelben Stulpstiefel, kurz, die ganze neue Schuhwaarenherrlichkeit stand noch gerade so deutlich vor seiner Seele, wie eben, wo er sich mit seiner Nase dicht davor befand. Einen Augenblick lang glaubte er sogar, die neuen, großen Spiegelscheiben und die schwarzen, glänzenden Firmenschilder mit den großen, goldenen Buchstaben gerade vor seinen Augen im Erdgeschos seines eigenen, schmalen Häuschens emporzutauchen zu sehen. Welch' ein Unsinn! Marten Knoll! Marten Knoll! Du solltest Dich schämen, in Deinen alten Kopf solchen Flausen Einlaß zu gewähren! Aber wie doch solch' ein neuer Anblick einen gesetzten, reputirlichen Menschen aus dem Concept bringen kann! Sonderbar, sonderbar! Und kopfschüttelnd mit nachdenklicher Miene schritt der Alte eilig über die weißgeschneuerte Schwelle und schlug die alte Haustür so gewaltig in's Schloß, daß er über den entstandenen Knoll selbst zusammenfuhr.

So brutal hatte er in seinem ganzen Leben die Thüre noch nicht hinter sich zugeworfen.

Wie kam er nur dazu?

Sonderbar, wirklich, höchst sonderbar! — (Forts. folgt.)

Bekanntmachung.

Wegen der eingetretenen nasen Witterung sind die Waldwege unfahrbar geworden und wird deshalb die Frist zur Abfuhr des versteigerten Holzes aus den Walddistrikten „Keroberg“, „Hellsund“, „Himmelsöhr“, „Schulz'scher Wald“ und „Unteres Bahnholz“ bis zum 15. Mai d. J. hiermit verlängert.
Wiesbaden, den 6. Mai 1887. Der Oberbürgermeister.
F. B.: Heß.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier die diesjährige Grasnutzung von den städt. Gräben, Böschungen und Wegen versteigert werden.
Wiesbaden. 5. Mai 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 16. Mai Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der Karl Löffler Eheleute von hier ihre an der Platterstraße 26 belegene Hofraithe, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhaus mit Frontspitze, einem zweistöckigen Hinterbau mit 3 Nr 51, 25 Qu. M. Hofraum und Gebäudelfläche, in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 2 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.
Wiesbaden, den 5. Mai 1887.
15945 Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Fran Louise Mayer, geb. Berger, von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Betten, Tischen, Schränken, Polstermöbel, Stühlen, Kommoden, Bildern, Spiegeln, Kleidern und Weißzeug, Glas- und Porzellangegegenständen und sonstigen Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause Morisstraße 32 dahier (Eingang links vom Hofe) gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 6. Mai 1887. F. A.:
15831 Raus, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird in dem Bureau des städt. Krankenhauses die diesjährige Gras- und Klee-Crescenz auf dem Krankenhaus-Terrain öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 6. Mai 1887.
Städt. Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. Mai cr., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15, hier:
200 verschiedene Filzhüte, 140 verschiedene Strohhüte, 220 verschiedene Mützen, 15 Militär-Mützen, 5 Mützen für Postbeamte, 9 Bettvorlagen, 23 Mäffe, 40 Kinderhüte, 1 große Parthie Pelzreste, verschiedene farbige Tuche für Mützen, Futter, Mützenschirme, Knöpfe, Passementerie, 1 Ladeneinrichtung, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel, 2 Lampen, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Badentritt, 2 Bügeleisen, 1 große Parthie leere Schachteln für Mäffe u. dergl. mehr öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 7. Mai 1887.
216 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bierstadt.

Zu dem am Dienstag den 10. d. Mts. stattfindenden Markte lade ich ergebenst ein und empfehle kalte und warme Speisen, Bier, Aepfelwein, sowie ein gutes Glas Wein.
W. Pfaff,
„Zum Rebenstock“.
15979

Weinversteigerung in Bingen a. Rh.

Donnerstag den 26. Mai c. Vormittags 11 Uhr läßt im Saale des „Pariser Hofes“ zu Bingen Herr Georg Philipp Diehl, Gutsbesitzer in Rummelsheim, sein eigenes Wachsthum an reinem Traubensaft, bestehend aus 7 Stück 1883r und 7 Stück 1884r aus den Lagen Rummelsheim, Sarnsheim und Münster bei Bingen, versteigern.
Probetage in Rummelsheim vom 20. bis 25. Mai einschließlich, sowie am Versteigerungstage Vormittags von 9 Uhr ab.
Schnell,
15994 Großherzoglicher Notar.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Aus den Sammelbüchsen im „Pfälzer Hof“ Mt. 1.98, aus den in der Restauration des Herrn Happel Mt. 1.36, aus den im „Restaurant Engel“ Mt. 1.71, aus den im „Restaurant Poths“ Mt. 4.55, aus den im „Hotel Trinthammer“ Mt. 3.11, aus den im „Deutschen Hof“ Mt. — 53 erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke
Der Vorstand. 97

Luft-Curort Schönwald,
bad. Schwarzwald.

Gasthof u. Pension zum „Adler“,

3232 Fuß ü. M., 1 Stunde von der Bahnstation Triberg entfernt, wegen seiner reinen, gesunden Luft zu längerem Sommer-Aufenthalte geeignet. Tannenwaldungen mit neu angelegten Spazierwegen in unmittelbarer Nähe. Garten beim Hause. Wagen zu Ausflügen. Telegraphenstation. Gasthof und Dependance mit freundlichen Zimmern. Großer Speisesaal und Veranda. Gute Küche, reine Weine, Münchener und Karlsruher Bier. Täglich dreimal kuhwarme Milch. — Pensionpreis incl. Zimmer Mt. 4.
Bäder im Hause. Der Eigentümer Eduard Riesle.
(Pa. 495) 44

Complete Herren- u. Knaben-Anzüge

in Tuch und Buckin, sowie einzelne Hosen, Westen und Röcke, sämtliche Arbeitshosen, Westen, Röcke, Hemden, Blousen, Kappen und Schürzen, alle Sorten und Größen in englischen Lederhosen und Röcken empfiehlt zur geneigten Abnahme
16004
Wegher-Heinrich Martin, Weghergasse 18.

Bierstadter Markt.

Nächsten Dienstag findet in Bierstadt Viehmarkt statt. Zu demselben werde ich ächte Zuchtschweine antreiben. Da ich bereits am Montag bei Gastwirth Pfaff antomme, so können schon an diesem Tage Schweine gekauft werden.
15979

Crass, Schweinehändler.

Bürger-Schützen-Halle.

Heute Sonntag:

Militär-Concert.

15915

Th. Gerkon.

Sehr billig zu verkaufen: 1 eiserne Bettstelle, 2 große Kinderbettstellen, 1 großer Garderobeschrank mit 2 Schubladen, 1 einthür. Schrank, 2 Kommoden, 1 Kanape, 1 Ausziehtisch (Patent) mit 6 Platten, 1 Urnichte, Stühle, 1 Kleidergestell, Bilder u. s. w. Schwalbacherstraße 27, St. r. 16044

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, dass meine innigst geliebte Frau

Alexandrine Poehl

geb. **Bräutigam**

nach langem schweren Leiden gestern um 1 Uhr Nachmittags sanft entschlafen ist.

Der Tag der Ueberführung der theuren Verstorbenen vom alten Friedhofe zur Taunusbahn wird besonders angezeigt.

Der tieftrauernde Gatte:

Robert Poehl.

Wiesbaden, den 7. Mai 1887.

15959



Confirmations-Geschenke. Größte Menigheit.

Nur fl. 5.25

kostet die neu erzeugte

Washingtoner Remontoir-Uhr,

am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit ausgezeichnetem, regulirtem Werk sammt einer reizenden Uhrkette aus amerikanischem Gold-Double. (Man.-No. 8072.)

Nur diese Uhr allein kann eine goldene Uhr ersetzen, erstens durch die feine Regulirung, zweitens durch ihren ausgezeichneten Gang und drittens durch die wahre Pracht des Gehäuses, daher diese Jedermann bestens anempfohlen werden kann, und wird jede nicht convenirende Uhr anstandslos retour genommen, sohin jede Bestellung ohne Risiko ist. Einzig und allein zu beziehen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder f. f. Postnachnahme und sind Bestellungen zu richten an das

Waarenhaus „Zur Monarchie“ Gc

3 WIEN, III., Hintere Zollamtsstrasse No. 9.

Für Vogelliebhaber.

Verschiedene gute Vögel, als Distelfinken, Blausinken, Zeisige, Hänflinge (graue und rothe), sowie zwei gute Hecken und verschiedene Kästige, Harzer Weibchen und Hähnen zu verkaufen **Kleine Schwalbacherstraße 4.** 16026

2 kl. Papageien und 1 Zebrafink sind mit großem Kistkäfig zu verkaufen **Wellritzstraße 20, I.** 15921

Junge Spitzhunde, einfarbig schwarz, abzugeben **Karlstraße 22.** 15273

Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten werden zu außergewöhnlich billigen Preise angefertigt **Röberallee 4, Barterre.** 15935

Parquetböden, unreine, werden wieder wie neu und hell in schönem Glanz hergestellt von **C. Hubmer,** Ecke der Kirch- und Schulgasse 10, 2 Treppen hoch, bei **Fischer.** Empfohlen v. **M. Wirbelauer,** „Hotel St. Petersburg“. 15923

Ein **Einspanner-Weiterkarren** ist billig zu verkaufen. **Näh. Schulgasse 11, II.** 15982

Verloren, gefunden etc.

Kinderraffel an blau-weißem Bande in der Lang-, Weber- oder Kirchgasse verl. Wiederbr. g. Bel. R. G. 15789

Ein **Selbsttäschchen** mit Inhalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 15801

Verloren ein silbernes **Armband** auf dem neuen Friedhof. Abzug. gegen Bel. bei **B. Giesenberg,** Rheinbahnstr. 4, I. 15954

Letzten Freitag Nachmittags ist ein goldenes **Korallen-Armband** auf dem Wege vom Curhaus nach der Dietenmühle und zurück durch die Parkstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben im Hotel „Zur Rose“. 16028

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Bahnhofstraße 18, I.** 16034

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Portraitmalerin

aus Berlin (Schülerin von Professor Gussow) nimmt Aufträge für Portraits entgegen und ertheilt Unterricht im Malen und Zeichnen. Auskunft in (H. 62374)

Wiesbaden **Müllerstraße 6, 2 Treppen.**

Thouwerk Viebrich

empfehl als praktische Beet-Einfassung hartgebrannte **Ausguss-Thouplatten** in verschiedenen Farben per laufend. Meter 50 Pfg. — Sehr schön gemusterte Einfaß-Steine für Beete und Gräber. (F. à 62/5) 44

Zu verkaufen: 1 gr. Vogelheide (6 M.), Holzsoffer (3 M.), Kinderbettstelle (7 M.), franz. Bettstelle mit Einlage (16 M.), 2 Blumentische (1 M.), 4 Stühle (à M. 1,20), 2 Tische (à 4 M.), 1 Petroleumherd m. 2 L. (3 M.), 4 Fenstergall. (à M. 1,20), 4 Waschkörbe (2 M.), 3 gr. Säbretter (à 75 Pf.), 2 Garderobehalter (à 1 M.), 3 Bänke (à 50 Pf.), 1 Schuhgestell (1 M.), 1 Anrichte (M. 2,50), 1 gr. Teppich (5 M.), 4 Bettvorlagen (à 75 Pf.), 1 w. Decke (3 M.), 2 gr. Oleander in Kübeln. R. E. 15911

Vogelheide (Natur) sehr billig abzugeben Schachtstraße 24. 15917

Eine geübte **Aleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 58, 2. Stock links. 15943

Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung des Herrn **Lünchers Philipp Forst** findet nicht vom Trauerhause, Steingasse 28, sondern vom **Leichenhause** aus statt. 15832

Rettings-Compagnie.

Zur Beerdigung unseres langjährigen Mitgliedes **Herrn Philipp Forst** werden sämmtliche Mitglieder (in Uniform) auf **heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr** eingeladen. Zusammenkunft um 3 Uhr im „**Vater Fahn**“, Röbderstraße. 344 **Das Commando.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergeßliche, liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau **Johannette Görtz Wwe.**, geb. Kintz, nach längerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1887.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jean Schupp.

Josephine Schupp, geb. Görtz.

Die Beerdigung findet Montag den 9. Mai Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 15997

Dankagung.

Für die vielen mir bei dem so unendlich schmerzlichen Verluste meines innigstgeliebten Vaters, des Schutzmannes

Friedrich Hecht,

dargebrachten Beweise aufrichtiger Theilnahme, für die reichen Blumenpenden, seinen Herren Vorgesetzten und Kameraden, Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleitet, besonders Herrn Pfarrer Biemendorff für seinen trostreichen Zuspruch am Grabe, sage ich meinen tiefgefühlten Dank.
Friedrich Hecht Wwe. 15432

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott dem Herrn gefallen hat, unseren lieben Sohn und Bruder, **August Becker**, nach langen, schweren Leiden abzurufen. Die Beerdigung findet heute Sonntag statt. **Rambach**, den 8. Mai 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen:
G. Becker Wwe. und Kinder.
15952

Der Heimgang meines innigstgeliebten Mannes,

Ferdinand Möhring,

hat eine so allgemeine Theilnahme wachgerufen, dass es mir unmöglich erscheint, Allen, welche mir ihr warmes Beileid an meinem unersetzlichen Verluste entgegenbrachten, einzeln zu danken. Die allseitige Bethätigung der Pietät und Verehrung, durch welche das Andenken des theuren Verstorbenen in so erhebender Weise geehrt wurde, gereicht mir in diesen schweren Tagen der Trauer zu herzlichem Troste. Für alle diese Beweise der Liebe und Theilnahme spreche ich hierdurch meinen wärmsten, tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 7. Mai 1887.

Hedwig Möhring,
geb. Schulz.

15085

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen in der **Kapellenstraße** zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. A.** an die Exp. erb. 65

Haus dicht der Rheinstraße, dreistöckig, à 4 Zimmer und Küche, mit Hof, Bleichplatz, für 35,000 M. mit 5000 M. Anzahlung zu verkaufen durch **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 15951

Villa für zwei Familien, schöner Garten, Preis 35,000 M., zu verkaufen durch **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 15952

Elegantes Haus nahe den Bahnhöfen, schöner Hof, Bleichplatz (ohne Hinterhaus), das die Bel.-Etage von 6 gr. Zimmern mit Balkon und Badezimmer frei rentirt. zu verk. d. **G. Mahr**, gr. Burgstr. 14. 15953

Garten

mittlerer Größe, mit älterem Bestand, nicht zu weit von der Stadt gelegen, zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. H.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15948

Krankheitshalber ist ein Geschäft in **Lampen, Hand- und Küchengeräthen** mit großem Lager in guter, solider Waare und in frequenter Lage mit vollständiger Ladeneinrichtung sofort zu verkaufen. Offerten unter **F. W. 75** durch die Exped. d. Bl. 15907

3000 M. gegen gute Nachhypothek und 5% Zinsen gesucht. Offerten unter **A. B. 70** befördert die Exped. 15312

36—45,000 M., 60,000 M. auf 1. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 16031

750,000—800,000 M. will ich auf nur feinste erste Hypotheken à 4 1/4—4 1/2% anlegen und erliche um directe Offerten sub **H. v. O.** postlagernd Wiesbaden. 15843

10—12,000 M. auf Nachhypothek auszuleihen. **M. Linz**, Mauergasse 12. 16032

Allgemeine Renten-Anstalt, Stuttgart.

(Unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.)

Gegründet 1833. — Gesamtvermögen 56 Millionen Mark.

I. Die Capitalanlage auf sofort beginnende Leibrenten empfiehlt sich für solche Personen, welche aus ihrem Vermögen einen bedeutend höheren Zins beziehen und sich zeitlebens ein sorgenfreies Auskommen sichern wollen.

Tafel B^a mit Rückvergütung (anwendbar, wenn auf Anverwandte Rücksicht genommen werden soll).

Tafel B^b ohne Rückvergütung (für alleinstehende Personen und solche ohne directe Erben am günstigsten).

Tafel D ohne Rückvergütung (für zwei im Leben zusammengehörige Personen).

Nach Tafel B^b beträgt die jährliche feste Rente von je 1000 Mark Einlage:

z. B. bei Eintritt im	35.	40.	45.	50.	55.	60.	65.	70. Lebensjahre
	Mk. 60.60	64.10	68.50	74.—	80.80	89.30	100.30	116.10

Zu dieser Rente kommt nach 1 vollen Jahre schon die jährliche, ebensoviele Dividende (stets in Höhe von 10—25% der Rente), so daß sich z. B. bei 15% die Rente der 55 jährigen Person von Mk. 80.80 auf Mk. 92.80 erhöht. (Durch diese wichtige Einrichtung fließt der Gewinn den Versicherten jährlich ungeschmälert zu.)

Die Renten-Coupons werden $\frac{1}{2}$ jährlich durch die Herren **Marcus Berlé & Co.** in Wiesbaden ausbezahlt, ebenso Capitaleinlagen auf Rentenversicherungen jederzeit zur Ueberweisung entgegengenommen.

II. Die Capitalanlage auf später beginnende Renten erfolgt:

nach Tafel G^a (mit Rückvergütung) durch eine einmalige Einlage;

nach Tafel J^a (mit Rückvergütung) durch jährliche bestimmte Ersparnisse (Prämien);

nach Tafel K^a (mit Rückvergütung) können stets beliebige Ersparnisse zum jederzeit zu bestimmenden Rentenbezug eingelegt werden, was ganz wesentlich zur Sicherstellung der Zukunft dient.

III. Erwerb eines Capitals für die Familie bei Todesfall oder für sich selbst in einem bestimmten Lebensjahre nach Tafeln H^a, R und T mittelst jährlicher bestimmter Ersparnisse.

Beitritt kann täglich stattfinden. Alle nähere Auskunft, Prospective, Statuten, Antragspapiere zc. durch die

Agenturstelle für Wiesbaden:

Wilhelmi, Regierungs-Secretär a. D.,
Bleichstraße 33, III.

General-Agentur Darmstadt:

Fr. Ekert,
Waldstraße 1.

16045

Pilsner Bier-Versandt.

Unsere Versandt-Station, wohin allwöchentlich Waggonladungen mit $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Hecto-Gebinden zur Vertheilung und zum Weiterversandt abgehen, befindet sich bei

Herrn **M. G. Staudt** in Frankfurt a. M.,
Börsenplatz 11.

(F. à 371/4.) 44

Pilsen, im Mai 1887.
(Böhmen)

Erste Pilsner Actien-Brauerei.

Wiener Meerschaum-Spitzen.

Größte Auswahl. — Billigste Preise. 15803

Garantie für 1^a Qualität.

Sauggasse 45. **A. F. Knefel**, Sauggasse 45.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung zu billigen Preisen
15983 **Ad. Blum Wwe.**, Schulgasse 11.

For Sale: A return ticket to England via
Flushing —

15968 Miss **Andouin**, 8 Mainzerstrasse, Wiesbaden.

Zu Fabrikpreisen.

Als Specialität empfehle:

40 Pf. Nachttöpfe 40 Pf. per Stück,

8 Pf. Suppenteller 8 Pf. per Stück zc.

(nur weißes Porzellan) sind zu diesem billigen Preise
fortwährend auf Lager in dem 15913

Glas- und Porzellanwaaren-Lager

von **Georg Ackermann**,

9 Ellenbogengasse 9.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten!

Pianino und Kinderwagen (gut erh.) zu verkaufen
Moritzstraße 15, II. Anzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. 15937

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Es befinden sich noch auf Lager:

- Ca. 50 Paar Gardinen, abgepaßt, crème und weiß, an 3 Seiten eingefäzt, 3,65 lang, 1,30 breit à Mt. 4.50
- 40 Paar Gardinen, abgepaßt, crème und weiß, an 3 Seiten eingefäzt, 3,65 lang und 1,40—1,50 breit à Mt. 6.50

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186

Hierdurch die erg. Mittheilung, dass ich zusammen mit Herrn Paul Strasburger aus Berlin ein Bank-Geschäft unter der Firma

Jaskewitz & Co.

errichtet habe. Mein Sozjus wird die Führung desselben übernehmen und ist mit **genügenden Mitteln** versehen. Ich bitte daher die werthen Kunden meines verstorbenen Bruders, sich auch der neuen Firma zuzuwenden.

Hochachtungsvoll

August Jaskewitz.

= Bureau unverändert: Gr. Burgstrasse 8. =

Das Personal haben wir mitübernommen. 15898

Adolf Stein,

Weisswaaren-, Ausstattungs- und Hemden-Geschäft,
früher untere Webergasse 14,
jetzt Langgasse 48, jetzt Langgasse 48,

☛ nahe dem Kranzplatz. ☚

15940

Die allerseits als vorzüglichst anerkannte

ächte Glycerin-Schwefelmilch-Seife,

erprobt gegen Hautausschläge, Rösche, Flechten, Finnen, Comersprossen, spröde, rauhe, gelbe Haut, welche weiß und samtartig wird, ist wieder eingetroffen, per Stück 50 Pfg.

Wilh. Sulzbach, Hof-Friseur,
Spiegelgasse 1.

15957

Damen- Aufn., bill., Discr., freundl. Zimmer b. Fr. Krieg, Feb., Erierscheg. 1, Frankft. a. M. (H. 62354.) 27

Wichtig für Damen!

15815

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, haben für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte auf Lager:

- Herr Carl Claes, Bahnhofstraße 5,
- Herr Jos. Holzmann, gr. Burgstraße 19,
- Herr Franz Schade, H. Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paare 1 Mt. 40 Pf. Wieder-
verkäufeln Rabatt.
Frankfurt a. D., im Mai 1887. Robert v. Stephani.

Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Beiträgen von Büchern oder schriftlichen Arbeiten jeglicher Art auszunützen. Gef. Offerten unter **W. 6** an die Exped. d. Bl. 15906

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferinnen für Manufactur-, Confections-, Mode-, Putz-, Kurz-, Wollen- und Leinengeschäfte, sowie eine solche für Conditorei oder Feinbäckerei empf. **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45. Zeugnisse u. s. stehen den P. T. Geschäftsinhabern zur Verfügung. 16035

Ein Bügelmädchen sucht Beschäft. **R. Adlerstraße 10, 2 St.** 15989
Ein Bügelmädchen sucht auf sofort Beschäftigung. Näheres Hochstraße 10, 1 Stiege links. 15990

Ein unabh. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Adlerstraße 55, Hinterh. Parterre links.** 16017
Eine Frau, bestens empfohlen, sucht Anshülfsstelle im Kochen. Näheres zu erfragen Ellenbogengasse 13. 15985

Stellen suchen 2 perf. Herrsch.-Köchinnen, 2 bess. Stubenmädch., 2 Kinderfrauen, 2 Diener d. **Dörner's B.**, Friedrichstr. 36. 16009

Tüchtige, feinebürgerliche Köchin sucht von jetzt bis zum 15. Mai Anshülfsstelle durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 16035

Hotellköchinnen empf. d. Bur. „**Germania**“. 16033

Ein gefestetes, starkes Mädchen vom Lande, welches tüchtig waschen und putzen kann, sucht sofort Beschäftigung; dasselbe nimmt auch ordentliche Monatsstelle an. Näh. **Marktplatz 3, Thoreingang links, 2 Stiegen hoch.** 15924

Ein anst., kath. Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, gutbürg. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer kl. Familie hier oder auswärts. **R. Lehrstraße 6, Hth.** 15026

Eine perfecte Kammerjungfer sucht Stelle. Näh. **Expedition.** 15916

Eine junge Dame, musikalisch, in Sprachen bewandert und im Haushalte erfahren, wünscht auf sofort Stellung zu Kindern oder als Gesellschafterin. Näh. **Exped.** 15848

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- und Küchenmädchen. Näh. **Wilhelmstraße 34.** 15918

Ein williges, sanberes Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Kirchgasse 20, 1. St.** 15912

Ein anst. Mädchen, w. etwas kochen k., in allen häusl. Arbeiten erf. ist, sucht a. gleich Stelle. **R. Schachtstraße 5, 1 St.** 15995

Hausmädchen, ein besseres mit prima Zeugnissen, bewandert, empfiehlt **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45. 16035

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 15. Mai Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 15903

Zwei bessere, sehr gut empf. Hausmädchen u. 1 tücht. Mädchen als solches allein empf. **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5. 16024

Ein Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Näh. **Hirschgraben 10, 1 Treppe.** 15944

Kammerjungfer, eine jüngere mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Stellung durch **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45. 16035

Zwei Mädchen vom Lande, ein 16jähr. u. ein 17jähr., welche Liebe zu Kindern haben u. zu allen häusl. Arbeiten willig sind, suchen Stellen d. Frau **Schug**, Hochstraße 6. 16025

Hausmädchen, bessere und einfache, **Bonnen**, **Kindermädchen**, gefestete Mädchen, welche kochen können, als allein, **Kinderfräulein**, franz. u. engl. sprechend, sowie eine **Kinderfrau** empfiehlt **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 16035

Ein Fräulein, welches einer feinen Haushaltung vorstehen kann, wünscht jetzt oder später Stellung zur Beaufsichtigung eines Haushaltes. Näh. **Adlerstraße 55, 2 St. h. r.** 15987

Ein gebildetes Mädchen, welches das Kleidermachen und alle Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. **Hirschgraben 23, 1. St.** 16039

Ein Mädchen sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. **Karlstraße 38, Hinterhaus 3 Stiegen hoch.** 16001

Ein junger Mann mit prima Empfehlungen, 4 Sprachen sprechend, sehr gebildet, wünscht Stelle als Diener zu einem älteren Herrn oder Pfleger desselben, auch als Portier. Näh. durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 16014

Personen, die gesucht werden:

E. Ladenfräulein (Spracht.) gef. d. d. B. „**Germania**“. 16033

Für ein feines Geschäft wird ein

Lehrmädchen

gesucht. Offerten unter **M. S. 33** an die Exped. 15929

Monatmädchen gesucht **Kellerstraße 5, 1 links.** 15974

Reinl. Monatfrau gesucht **Louisenstraße 43, 2 St.** 16042

Ein fleißiges **Waschmädchen** wird gesucht **Seelenstraße 5, 2 Treppen hoch.** 15950

Eine selbstständige, tüchtige Waschfrau auf gleich gesucht **Schwalbacherstraße 5, 2 St. h. r.** 15972

Gesucht für eine kleine Familie eine feinebürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, **Adolphsallee 47, 1 St.** 15941

Gesucht 2 Hotellköchinnen, 4 tücht. Mädchen v. Lande, 1 bürgerl. Köchin f. Geschäftsh. d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 16013

Gesucht 6 feinebürgerl. Köchinnen, 2 Hausmädchen, 1 Rindergärtnerin, 1 Zimmermädchen, das perfect bügeln kann, 1 Diener und Hausbursche (Restauration) durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16033

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** (75 M.), 2 gewandte **Beiköchinnen**, feinebürgerl. Köchinnen u. Mädchen, welche kochen können, für all. f. **Grünberg's Bur.**, Schulg. 5, Laden. 16020

Gesucht auf sofort eine Beiköchin durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16033

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15, sucht gute Köchinnen, französische Bonne, eine Küchen-Haushälterin, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen. 16037

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, **Emserstraße 75, Parterre rechts.** 15927

Gesucht eine Bonne, welche französisch spricht und feinere Handarbeit verst., d. Frau **Schug**, Hochstraße 6. 15858

Gesucht von einer russischen Dame eine Kammerjungfer zum sofortigen Eintritt, um mit auf Reisen zu gehen, **Sonnenbergstraße 2.** 15946

Ein Mädchen gesucht **Kochbrunnenplatz 3.** 15939

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Meißenstraße 8 im Laden.** 15956

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., **Kindermädch.** u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 15859

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht **Schlichterstraße 19.** 15910

Gesucht **Zimmermädchen**, w. serviren können, zum **Fremdenbedienen**. **R. d. F. Schug**, Hochstraße 6. 15871

Gesucht sofort über 18 Mädchen durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 16008

Eine französische Bonne sucht **Grünberg's Bureau**. 16019

2 anst. Kellnerinnen gesucht d. d. Bur. „**Germania**“. 16033

Ein älteres Mädchen zu Kindern, auch **Kinderfrau**, gesucht gegen hohen Lohn. Näheres **Marktstraße 23 im Laden.** 16043

Flotte Kellnerin z. sofortigen Eintritt f. **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 16035

Hotel-Zimmermädchen f. **Grünberg's B.**, Schulg. 5. 16022

Maler-Gesuch.

Ich suche bei hohem Gehalt und dauernder, angenehmer Stellung für mein Geschäft einen tücht. Maler und Zeichner, welcher im Entwerfen von Ornamenten und im Anfertigen von Skizzen bewandert ist. Bemerker, welche in größeren Geschäften thätig waren, erhalten den Vorzug. Offerten erbittet **A. Lehmann**, Leipzig, Pfaffendorferstraße 26. (H. 34964) 27

Lacirer findet Beschäftigung **Schwalbacherstraße 41.** 15965

Holzmalerei-Gesuch.

Ein **Holzmalerei**, welcher in seinem Fach nur Vorzügliches leistet, findet dauernde, gutlohnende Beschäftigung. Offerten nebst Einzeichnung einiger Proben erbittet **A. Lehmann**, Leipzig, Pfaffenborferstraße 26. (H. 34965) 27

Ein tüchtiger **Bildhauer** gesucht. Näh. Exped. 15934

Bauschlosser gesucht. 15980

N. Schneiderhahn in **Biebrich a. Rh.**

Tapeziergehilfe gesucht bei **C. Hiegemann**, Goldgasse 6. 15988

Schuhmacher-Gesellen auf erste Arbeit gesucht **Webergasse 24**. 15992

Sprachl. Zimmerkellner u. mehr. jüng. Saal- u. Restaurationstheuer f. **Grünberg's Bar.**, Schulgasse 5, Cigarrenl. 16023

Lehrer-Lehrling kann eintr. **Schwalbacherstr. 41**. 15965

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von **Ph. Lauth**, **Tapezierer**, Kirchgasse 7. 16018

Kapfjunge gesucht **Saalgasse 32**. 15963

Ein fleißiger **Hausbursche** gesucht **Museumstraße 3, Conditorei**. 15993

Gesucht ein junger **Hausbursche**, der schon in einer Wirthschaft in Stelle war, **Langgasse 11**. 16041

Hausburschen sucht **Grünberg's B.**, Schulgasse 5. 16021

Rheinstraße 40 ein **Tagelöhner** für **Vieh und Feldarbeit** gesucht. 16006

Ein **Knecht** gesucht **Mainzerstraße 31**. 16010

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Per sofort zu miethen gesucht zum Alleinbewohnen eleg. möbl. **Villa** mit 6 Zimmern, Küche etc. und möglichst großem Garten. Offerten mit Preisangabe sofort an die Exped. der „**Rhein. Bäder-Zeitung**“ erbeten. 15955

Ein Fräulein sucht ein einfaches, möblirtes Zimmer. Offerten unter **M. T. 80** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15981

E. I. Mans. z. Aufbewahr. v. Möb. gef. **Kirchgasse 27, I.** 15930

Angebote:

Adolphstraße 3, Seitenb., 1. St., ist ein anständ. Zimmer mit zwei Betten an 1 oder 2 Leute sofort zu verm. 15775

Gr. Burgstraße 7, I. schön möbl. Zimmer zu verm. 15999

Kapellenstrasse 55 ist eine möblirte Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche, Balkon und Gartenbenutzung sofort zu ermäßigtem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 15902

Röderstraße 33 sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 15984

Saalgasse 6 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 15976

Ein kl. freundl. Logis von 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. Juni zu vermieten **Steingasse 10**. 15981

Ein gutmöblirtes Zimmer zu vermieten **Geisbergstraße 14, Parterre rechts**. 15904

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 1, Bel-Étage**. 15938

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Römerberg 1, I rechts**. 16016

Einfach möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten **Kerostraße 28, Seitenbau, 1 St.** 15982

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Schwalbacherstr. 33, B. 1 St.** 15991

Zwei reinl. Arbeiter erhalten **Schlafstelle Adlerstr. 33**. 15920

Ein Arbeiter erhält **Logis Meßberggasse 8, 2 St.** 16007

Luisenstrasse 23, I. Familien-Pension.

15949

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Mai 1887.)

Adler:		Schöller, Kfm.,	Düren.
Klein, Kfm.,	Wien.	Kyrits, Kfm.,	Frankfurt.
Wolf, Kfm.,	Stuttgart.	Zimmermann, Kfm.,	Köln.
Kux, Rent. m. Fr.,	Berlin.	Hössig, Kfm.,	Berlin.
Felner, Kfm.,	Wien.	Pott, Kfm. m. T.,	Braunschweig.
Albrecht, Kfm.,	Pforzheim.	Srenke, Fr.,	Braunschweig.

Allgemein:
de Jonge von Ellemut, m. Fam., Holland. Amerika.
Zerdall, Dr. m. Fr., Amerika.

Bären:
v. Livonius, Frl., Frankfurt.
Wolfsthal, Banqu., Aschaffenburg.
Koch, Fr. Rent., Aschaffenburg.

Schwarzer Bock:
Witkowski, Dr. med., Hördt.
Daniels, Braueribes., Iskow.
Masson, Dr. med., Montreux.
Raab, Kfm. m. T., Nürnberg.
Rosskothen, Bau-Inspector, Frankenberg.

Zwei Bücke:
Schubert, Annaberg.

Goldener Branner:
Piltz, Kfm., Frankenberg.

Cölnischer Hof:
Kähne, Fr., Charlottenburg.
Brenken, Hptm. m. Fr., Wesel.

Hotel Dahlheim:
Dreher, Radebeul.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:
Petersen, Direct. m. Fr., Hamburg.

Einhorn:
Lohnung, Kfm., Pirmasens.
Letsinger, Kfm., Pirmasens.
Gänther, Kfm., Neuwied.
Henning, Kfm., Berlin.
Thennert, Rent. m. Fr., Lauban.
Erdelen, Kfm., Köln.
Grodzinsky, Kfm., Weilburg.

Engel:
Schnell, m. Fr., Coblenz.
Zechlin, Kfm. m. Fr., Berlin.
Bockmann, Landwirth, Ingeleben.
v. Watzdorf, Pr.-Lieut., Dresden.
Löblich, Kfm. m. Fr., Gera.

Zum Erbprinz:
Arenz, Landwirth, Horst.
Kleisuhn, Berlin.

Europäischer Hof:
Kleesattel, Fr. Rent., Stralsund.
Kleesattel, Kfm., Stralsund.
Schenck, Fr. Prof. m. S., Leipzig.
Wälfing, Rent. m. Fr., Elberfeld.
v. Oriegern, Fr. Pastor, Leipzig.

Grüner Wald:
Paulmann, Kfm., Frankfurt.
Bensinger, Kfm., Mannheim.
Stephani, Kfm., Frankfurt.
Waldschmidt, Kfm., Wetzlar.
Busch, Kfm., Aachen.
Hoff, Kfm., Breslau.
Pohlig, Ingen., Siegen.
Friedländer, Kfm., Berlin.
Schwall, 2 Käfte., Grünstadt.

Vier Jahreszeiten:
Bohn, m. Fr., Wien.

Dr. Kempner's Augenklinik:
Michelsen, Fr., Salzwedel.

Goldene Kette:
Hoferer, Grossgräfeniz.

Goldenes Kreuz:
Geis, Bürgermstr., Dies.
Grossmann, Berlin.
Renker, Fr. m. T., Lauterbach.

Goldene Krone:
Janssen, Fkbb., Berlin.
Barwald, Kfm., Nakei.

Nassauer Hof:
Schoppe, Hamburg.
Mathias, Fr. m. Tocht., Köln.
Odenheim, Fr. m. S., Mannheim.
Mayer, Amsterdam.
Mayer, m. Fr., New-York.
Gieser, m. Fr., Mannheim.
Fürstenberg, Fr. m. T., Gothenburg.
Goldschmidt, Fr., Berlin.
Natanson, Fr., Berlin.
Beck, Fr. Oberstlieut., Deutz.

Curanstalt Nerothal:
Hirsch, Berlin.

Nonnenhof:
Dahlmann, Kfm., Berlin.
Rosenberg, Kfm., Berlin.
Kunkel, Kfm., Mannheim.
Berliner, Kfm., Berlin.
Dohmer, Kfm., Köln.
Kratz, Köln.
Krimler, Kfm. m. Fr., Jena.
Stauffer, Kfm., Köln.

Hotel du Nord:
v. Krossigk, Exc., Berlin.
Ultsch, Rent., Lichtenfels.
Linkenbach, Radesheim.

Hotel Quellenhof:
Rohdenburg, Apoth., Vegesack.

Rhein-Hotel:
Thomas, Rent. m. Fr., Plymouth.
Hayes, Rent., Liverpool.
Bacelese, Kfm., Luxemburg.
Müller, Kfm., Lennep.
Badendieck, Kfm., Hamburg.

Ritter's Hotel garni:
Ernst, Hildesheim.
Störtz, Offizier a. D., Metz.

Römerbad:
Weber, Greiz.
Guthier, Berlin.
Scheide, m. Fr., Leipzig.
Gladitsch, Rent., Gera.

Rose:
Fielding-Cocovell, m. Fr., London.
Hood, General m. Fr. u. Bed., London.
Schultze, Kfm., Köln.
Tiedemann, Kfm. m. Fam., Petersburg.

Weisses Ross:
Spangenberg, Fr. Bürgermstr., Osterode.
Wendling, 2 Frln., Osterode.
Sonntag, Gera.

Weisser Schwan:
Ostermann-Matthaei m. F., Barmen

Spiegel:
Hausmann, Frl., Lausanne.
Galuskiewicz, Gutsb., Gumpertshof.
Siegel, Limbach.
Siegel, Fr., Limbach.
Hornemann, Rent., Berlin.
Hornemann, Fr. Rent., Berlin.
Wilbrand, Fr. Dr., Frankfurt.

Tannus-Hotel:
Riekenbach, Fr., Baden-Baden.
Riekenbach, 2 Frln., London.
Junkert, Kfm., Crefeld.
Jansen, Stud., Crefeld.
Wilke, Fabrikbes., Forst.
Ostmeyer, Gutsbes., Forst.

Hotel Victoria:
v. Dresky, Oberst, Cassel.
Osborne, Lady m. Bed., London.
Agnew, Fr. Rent., Biaritz.
Thomton, Rent. m. Fr. u. Bed., Petersburg.

Hotel Vogel:
Gietz, Fr., Rauenenthal.
Jensen, Sylt.

Hotel Weiss:
Beyfuss, Kfm., Bockenheim.

In Privathäusern:
Park-Villa:
Dietrich, Oeconomierath m. Fr., Schwaneberg.
v. Beschwitz, Staatsanw., Dresden.
Knoche, Fr. Gutsb., Eismannsdorf.
Bittleston, Frl., Berlin.

Hotel u. Pension Quisisana:
Freiäulein v. Zobel, Stiftsdame, Linz.

Schaaffhausen, Rent. m. Fr., Bonn.
Villa Hertha:
Unonius, England.

Wilhelmstrasse 38:
de Vos van Steenwijk, 2 Baronesse, Arnheim.
Nascher, Fr., Wien.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule. Vormittags 10 Uhr: Brämirung für die besten Schülerleistungen in dem Saale der Gewerbeschule.
Tannus-Club Wiesbaden. Nachmittags: Ausflug nach Niedernhausen.
Gesellschaft „Fraternitas“. Nachmittags: Ausflug nach Diebrich.
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Montag den 9. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Kranken-Unterstützungsbund der Schneider. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Schreiner-Zunng. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Turnverein. Abends 8-10 Uhr: Turnen der Altersriege.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen und Fechten.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechtriege.

Zither-Club. Abends: Probe.
Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Artigerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Allgemeiner Kranken-Verein. G. S. Kassenarzt: Herr Dr. Sauger, Beltrichstraße 1, Ecke der Schwalbacherstraße. Sprechstunden 8-9 U., 2 1/2-3 1/2 N. Meldestelle: Goldgasse 2a bei Hrn. Vice-Director Brodrecht.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Louisenstraße 25 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887. 6. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	747,3	749,4	751,7	749,5
Thermometer (Celsius)	12,8	14,9	12,5	13,0
Dampfspannung (Millimeter)	9,8	10,0	9,6	9,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	80	90	88
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	14,1	—

Nachts Regen, Mittags 12 Uhr heftiger Regenschutt.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 6. Mai 1887.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	169.10 bz.
Dufaten	9 " 55 "	London	20.38 bz.
20 Fres.-Stücke	16 " 19 "	Paris	80.75 bz.
Sovereigns	20 " 32 "	Wien	160.40 bz.
Imperiales	16 " 69 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 20 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.
Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ³⁵ 7 ²¹ 9 ⁵ 10 ⁰⁵ 11 ⁴⁰ 12 ⁵⁰ *	7 ³⁴ 9 ⁵ 10 ⁴⁰ 11 ²¹ 12 ²² 1 ¹¹ †
2 ¹² 2 ⁴⁵ 3 ³⁰ 4 ⁵⁰ 5 ⁴⁰ 6 ⁴⁰ †	2 ³¹ 2 ⁴⁶ 3 ³² 4 ¹¹ 5 ³⁵ 5 ⁵⁷ *
7 ⁴³ 9 ⁵ 10 ¹⁰ *	7 ³⁰ 8 ⁴⁰ 10 ⁶ †

* Nur bis Castell. † Verbindung nach Eoden. * Nur von Castell. † Verbindung von Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 ¹⁰ 10 ³² 10 ⁵⁸ 2 ³⁶ 3 ⁴⁷ 5 ¹⁷ 7 ⁵	7 ³³ 9 ²⁰ 10 ⁵⁵ 11 ⁵⁴ 2 ²⁵ 5 ⁵⁴ 7 ⁵³
8 ³⁵ *	9 ¹³

* Nur bis Altdorfheim. * Nur von Altdorfheim

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen.
Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Seffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 ⁴⁵ 7 ⁴⁰ 11 ⁵ 3 ⁵ 6 ⁴⁰	7 ¹⁴ 9 ⁵⁹ 12 ³⁹ 4 ³⁹ 8 ⁵⁹

Richtung Niedernhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 ³⁹ 12 ⁶ 3 ⁵¹ 7 ²⁹	9 ¹⁶ 11 ⁵⁸ 3 ⁴⁷ 8 ¹⁶

Richtung Frankfurt-Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 ¹⁵ 10 ³³ 12 ¹⁸ 2 ³⁵ 4 ⁴⁸ 6 ¹⁵ 7 ³⁸ **	7 ¹⁵ ** 10 ³ 12 ⁴⁴ 4 ³³ 9 ⁴

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
10 ³⁰ ** (Sonntags bis Niedernhausen.)	6 ⁴⁰ 7 ³⁷ ** 10 ²⁴ 1 ⁶ 2 ⁹ ** 4 ⁵⁵ 8 ²¹ *

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen. * Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Bimburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
8 ³ 10 ⁴⁵ 2 ³⁴ 7 ³	9 ³⁸ 11 ¹¹ 4 ⁵⁵ 8 ³⁰

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Die Jüdin“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Termine.

Montag den 9. Mai:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Bekleidungsstoffen für Pflanzlinge der Holz- und Pflanz-Anstalt zu Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tgbl. 99.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Erweiterungsbaue auf dem „Hörsberg“ vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgbl. 103.)

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 29. April, dem Schreiner Johann Schmidt e. T. — Am 1. Mai, dem Metzgergehülfen Carl Schnell e. T., N. Paula Anna Elise Catharina.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Johann Peter Häuslein von Nettingen, Königl. Bayerischen Bezirksamts Marktheidenfeld, wohnh. dahier, und Wilhelmine Kirberg von Hufzfeld, Bürgermeisterei Odenkirchen, Kreis des München-Obbair, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 5. Mai, der H. Steward auf dem Dampfer „Hohenzollern“ Johannes Andreas Jörn von Grebenroth im Untertannusfreise, wohnh. zu Bremerhaven, und Margarethe Johannette Caroline Weber von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Mai, die unverheh. Privatier Henriette Karpp, alt 84 J. 4 M. 13 T. **Königliches Standesamt.**

Nächste Woche Ziehung.

Weimar-Lotterie 1887

in 2 Serien.
Nächste Ziehung
vom 14.—17. Mai d. J.
Das Loos kostet für
jede Serie
1 Mk.

50,000 Mk. Hauptgewinn
1er Serie

50,000 Mk. Hauptgewinn
2ter Serie

300,000 Mark Bekannte
Einkaufung
der Ziehungs-
terminie.

Uebersendung
der Gewinne
gänzlich kostenlos
und
portofrei.

In zwei **10,000 Gewinne** im Werte
von **50,000 Mk.** Loose
& **2 Mark**
für die erste Serie, & 2 Mark für
beide Serien, versendet und gewährt
Wiederverkäufern höchsten Rabatt.

Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.
Loose sind auch zu haben bei:

F. de Fallais, General-Debit, Langgasse 20; Th. Wachter, Galanteriewarenhandl.; C. Winkel, Buch- und Kunsthandl.; A. Schmitt, Kaufm.; J. Stassen; W. Birch, Kaufm.; J. Grün, Steing. 21; L. A. Maacke, Hofl.; Wilhelmstr. 90; C. W. Grünberg; Meh. Biebricher, Kaufm.; K. Molzberger's Buchhdl.

Prämierung in der Gewerbeschule.

Heute Sonntag den 8. Mai Vormittags 10 Uhr findet im Vortragssaale des **Gewerbeschul-Gebäudes** eine **Prämierung** für die besten Schülerleistungen in den oberen Klassen der Gewerbeschule, sowie für gut bestandene praktische Prüfung statt, wozu die Eltern und Meister der Schüler, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab, Vorsitzender.

12727

M. Auerbach,

Delaspéestrasse 1, „Central-Hotel“,
Wiesbaden,
Herren-Schneider,

zeigt den Empfang der **sämmtlichen Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison** an und empfiehlt vorzüglich sitzende Garderobe zu nachstehenden Preisen:

Frühlings- und Sommer-Anzüge
aus deutschem Cheviot à Mk. 58.—
aus englischem Cheviot à Mk. 60—65,
aus Fantasie und Kammgarn à Mk. 54—63.

Frühlings- und Sommer-Paletots
von glatten Granits à Mk. 54.—
von Diagonal oder Cheviot à Mk. 60.—

Beinkleider

in reichster Auswahl von Mk. 16 bis Mk. 27.
Nur Qualitäten, für deren Haltbarkeit garantirt wird.

Specialität in

Sommer-Anzug-Stoffen

für Herren und Knaben,
sowie

Jagd-Stoffen

in Leinen und Baumwolle

per Meter von **60 Pfg.** an.

Grossartige Auswahl. — Muster zu Diensten.

Michael Baer, Markt.

14767

Zur Saison mache die Herren **Hotel- und Badewirthe** auf meine **Agentur** in den **gediegensten Leinenwaren und Damasten** der Fabrik von **J. W. Bouchsein** in Schwelm aufmerksam und bitte um gef. Bestellung zur Präsentation der Muster.

Margaretha Wolff,
11 Neugasse 11.

10913

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31.**
Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Badenschränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216

Der **Concurs-Verwalter.**

Privat-Entbindung.

Damen jeden Standes finden unter strengster Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei Frau **Schreiber**, praktische Hebamme, **Banggasse 8 in Mainz.** (No. 18512) 91

Echte Manila's

frisch eingetroffen.

A. F. Knefell, 15804

45 Langgasse 45. 45 Langgasse 45.

Marmor-, Granit- und Syenit-Werke

K. E. Deussen,

Freiendiez bei Diez a. d. L

Dampfmaschinenbetrieb, Bruchbetrieb,
Schneiderei, Hauernei, Schleiferei, Dreherei.

Grabdenkmäler,

von den einfachsten Schrifttafeln bis zu den reichsten Monumenten.

Bauarbeiten:

Säulen, Treppen, Wandbekleidungen, Bodenbeläge, Kamine,
Wassersteine u. s. w.

Plattenarbeiten: 27

Waschtischaufsätze, Nachttisch-, Büffet-, Consol-, Tisch-,
Gerberplatten u. s. w.

In- u. ausländischer Marmor, Granit u. Syenit
in gesägten Platten und Blöcken. (H. 62165.)

Kostenberechnungen gratis und franco. Zeichnungen zur Auswahl.

Die canarische Blumentresse

ist eine **raschwachsende, hochrankende Schlingpflanze** mit zahlreichen, **leuchtend citrongelben, zierlich gefransten, kleinen Blumen** und **schön geformten, prächtig grünen Blättern.** Zur Ausschmückung der Fenster und Balkons, zur Bekleidung von Lauben, Wänden, Spalieren auch im Schatten, vortrefflich geeignet und von großem Effect. **Samen à Portion 20 Pfg.** in der Samenhandlung von **15890 A. Mollath, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse.**

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“.

86

Bettfedern!!!

ganz neu, gerissen, grau à Pfd. 90 Pf., Mt. 1.25,
weiß Mt. 1.50, 2, 2.50, 3—3.50, alle Sorten un-
gerissene Bettfedern, ganz neu, 60 Pf., Mt. 1, 1.25,
1.50, weiß Mt. 1.75, 2, 2.25, 2.50—3 versend. gegen
Nachn. von 9 Pfd. aufwärts franco u. zollfrei die bestbekannte
Bettfedern-Handlung E. Brückner, Geisgasse 4, Prag.
Auszührliche Preislisten erhält Jeder auf
Verlangen gratis und franco. (Pr. à 437/5.) 44

Nußschalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und
Barthaare aus der kgl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik
von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (gegründet
1845) und prämiert Bayr. Landes-Ausstellung 1882.
Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert
unschädlich.

Dr. Orfilas Nußöl à 70 Pfg.

zur Stärkung des Wachstums des Haares und zum Dunkeln
derselben; zugleich ein feines Haaröl.

Zu haben in der
15663

Droguerie A. Berling,
gr. Burgstraße 12.

Für Fußböden.

Neue Patent-Oelfarbe,

unter Garantie binnen 6 Stunden trocknend,
per Pfund **50 Pfg.**

Die Farbe trocknet rasch und fest und ist das Nachkleben
der Fußböden hierdurch vollständig beseitigt.

Alleinige Verkaufsstelle bei **Wilh. Heinr. Birck**,
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte
genau auf obige Verkaufsstelle. 12779

Blitzableiter neuester Construction wer-
den angelegt von **G. Steiger**,
Platterstraße 10. 15435

Mineral- u. Sulfwasser-Bäder liefert pünktlich in's Haus
à Bad 80 Pfg. **Friedr. Krieger**, Bäder-Lieferant,
15500 Faulbrunnenstraße 7.

Das Anlegen und die Unterhaltung von Gärten
wird billig und pünktlich besorgt von
15841 **Th. Ernst, Römerberg 23.**

Ein im besten Zustande befindliches **Mikroskop** wird zu
laufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **W. K. 90**
an die Expedition d. Bl. erbeten. 15867

Pianino (kreuzl.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10 I. 3982

Wegen Mangel an Raum wird eine neue, grüne **Plüsch-
Garnitur** bedeutend unterm Werth (250 Mt.), auch auf Theil-
zahlung, abgegeben Louisenstraße 5. 15836

Ein kl. **Stischkasten** für 6 Mt. zu verk. Webergasse 52. 15777

Zu **Auringen No. 48** ist eine Kelter zu verk. 15810

Spinat zu haben Adlerstraße 33. 15991

Drossel, Amsel, Staar zu verkaufen, ebent. gegen
Samenfresser zu vertauschen Dogheimer-
straße 62. (Anzusehen Mittags von 12—2 Uhr.) 15907

Grube **Dung** zu verkaufen Adlerstraße 56. 15909

Mit bestem Material selbst eingetochte

Preißelbeeren,

**Eisig-Curten, Salz-Curten, eingemachte
Bohnen und Sauerkraut** empfiehlt
15878 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Au bon goût.

Conditorei und Wiener Café

von **Wilh. Jumeau**,

Kirchgasse 37 und Kirchgasse 7,
empfehl

echten Aromatique

von **Andreas Schulz**

in **Dietendorf** (Thüringer Eisenbahn).

Dieser rühmlichst bekannte, hochfeine Liqueur wird mit
bestem Erfolge bei Magen- und Unterleibsbeschwerden aller
Art angewendet und ist daher ein vorzügliches diätetisches
Haus- und Gesundheitsmittel. General-Depot bei

Otto Jacobi, Berlin SW., Waterloo-Ufer 14.

In Wiesbaden **alleinige Niederlage** bei
13943 **Wilh. Jumeau.**

Gemüse-Conserven.

Gute Qualitäten, billige Preise.

15879

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Qualität Kalbfleisch

per Pfd. 45 Pfg.

fortwährend zu haben bei
15884

Johann Gilb, Feldstraße 9.

Neue Matjes-Häringe

feinster Qualität.

Neue Kartoffeln.

15844

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frischen Salm per Pfd. frische Kieler Sprotten. Mk. 1.50,

15875 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12.

Frische Rahmbutter (heute Morgen eingetroffen)

per Pfd. 1 Mt.

15886 **J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Beste Vollmilch.

15599

Ca. 60—100 Liter **Vollmilch** sind täglich von einem Hof-
gute abzugeben. Ankunft per Hess. Ludwigs-Bahn. Näh. Exped.

Gemüse- und Blumen-Samen,
In Waare, bei **L. Schenck & Co.**, gr. Burgstraße 3. 9345

Papagei,

15907

schöner, sprechender, zu verkaufen Bleichstr. 15a, III.

Gegen Motten

sind die **sichersten**
und **wirksamsten**
Mittel

meine
Mottenpulver,
Mottenpapiere,

neu
und aus durchaus zu-
verlässigen Mitteln
dargestellt.

13933

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein selbst. Geschäftsmann in besten Jahr., Wittwer, Vater von 2 Kind., sucht eine kath. Person zur Hausfran. Reflect. Mädchen od. kinderl. Wittwen, jedoch nur gef. Alters, welche sich ein friedl. Heim gründen wollen, werden ers., Offert. unt. Angabe ihr. Verh. unt. S. N. 2098 bei Haassenstein & Vogler, hier niederzul. Rückantw. unt. Verschwiegenh. sofort. Nur anonyme Adressen werden nicht berücksichtigt. (H. 62203.) 27

Eine perfecte Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 43, 3 St. 15717

Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 16, 1 St. 15443

Schriftliche Arbeiten aller Art werden übernommen; der Betreffende kann auch sof. als Bureaugehülfe eintreten. R. E. 15317

Ein Pferd, zu jedem Gebrauch geeignet, ist unter Garantie billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12599

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige Privatstunden in oder außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu erteilen. Näheres Weillstraße 9. 7918

Ein Lehrer wünscht Schülern hiesiger nied. und höherer Schulen Privat- und Nachhilfestunden zu erteilen. Derselbe übernimmt schriftliche Arbeiten aller Art: Reclamationen, Gesuche u. dergl. Näh. Louisestraße 16, Parterre. 15538

Clavier-Unterricht.

Eine Dame erteilt Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr. 75

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), Nachmittags. 11451

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stellung, am liebsten in einer Conditorei. Näh. Exped. 15855

Eine anständige Frau (ärztlich approbirt) empfiehlt sich im Wartedienst bei Wöchnerinnen. Näh. Castellstraße 4/5, Parterre rechts. 12531

Ein feineres

Mädchen, welches frisiren und serviren kann und etwas französisch spricht, sucht Stelle in einem feinen Hause. Näh. Hellmundstraße 49, Hinterhaus, II. (H. 62807.) 27

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle als Hausmädchen oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder in feinem Hause. Näheres Albrechtstraße 35, 1. Stock. 15613

Ein junger Mann empfiehlt sich zum Ausfahren eines kranken Herrn oder einer Dame. Näh. Louisestraße 2. 15840

Ein anst. Bursche, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Saalgasse 24, 2 St. 15807

Personen, die gesucht werden:

Reinl. Monatfran gesucht Nicolasstraße 24, I. 15781

Wanted a well experienced nursery governess for Frankfort, speaking german, good pianist, needle woman for three children, aged 10, 8 and 5 years. Offers „Hôtel Zais“, from 9—11 and 2—4, No. 31. 15773

Ein besseres, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen kann, zu Kindern gesucht Neugasse 3, 1 Tr. 14707

Ein starkes Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6 (Comptoir). 15189

Ein braves Dienstmädchen vom Lande mit guten Zeugnissen zum 9. Mai zu Kindern gesucht Zahnstraße 21, Part. 15415

Ein tüchtiges, arbeitsames Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht Louisestraße 18, I. 15646

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 7 im Laden. 15615

Ein fleißiges, williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht Wilhelmstraße 26. 15674

Ein Mädchen zu einer einz. Dame ges. Hellmundstr. 58, II. 15734

Ein tüchtiges Küchenmädchen

sofort gesucht im

15601

„Europäischen Hof“ zu Viebrich.

15 bis 20 Maurer erhalten dauernde

der Amöneburg bei Carl Klee. Beschäftigung auf 15780

Tüchtige Maurer und Tagelöhner gesucht. Näh. Hellmundstraße 44 und Schlachthausstraße 1a. 15895

Ladierer gesucht Schwalbacherstraße 57. 15888

Tüchtige Schneidergehülfen gegen gute Bezahlung gesucht Mauergasse 10. 14839

Gewandter erster Saalkellner zum sofortigen Eintritt gesucht im „Hotel Adler“, Wiesbaden. 15899

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Jacob Zingel, Glas- und Porzellanwaaren-Lager, große Burgstraße 13. 15645

Lehrling,

am liebsten von auswärts, für ein feines Drogen- und Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Wohnung und Be-

stiftung auf Wunsch im Hause des Prinzipals. R. E. 15357

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- und Saalgasse. 3981

Ein kräftiger Junge kann das Schmiedegeschäft erlernen Moritzstraße 9. 15376

Ein Hutmacher-Lehrling wird gesucht.

F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 15475

Lehrjunge gef. Hellmundstr. 57 bei Schreiner Roth. 15854

Ein braver Junge kann das Sattler-Geschäft erlernen bei Franz Aiff, Wilhelmstraße 30. 14805

E. brav. Junge l. das Tapezire-Geschäft erl. Nerostr. 23. 12260

Braver Lehrling gesucht von S. Barbo, Sattler und Tapezire, Ellenbogengasse 6. 14744

Ein Junge kann das Tapezire-Geschäft erlernen. Näheres Moritzstraße 26, Seitenbau. 9825

Ein ordentlicher Junge kann das Tapeziregeschäft erlernen bei Fritz Steinmetz, Dramienstraße 13. 13561

Schuhmacher-Lehrling gesucht Metzgergasse 27, 3 St. 8480

Conditoren-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 15391

Ein kräftiger Junge kann die Metzgerei erlernen. Näh. bei A. Edingshaus, Nerostraße 19. 15636

Gärtner-Lehrling gesucht.

G. Renteria, Wilhelmstraße 16. 13552

Gesucht sogleich ein junger Mann, der schon in einem Spezerei-Geschäfte thätig war, Neugasse 11. 15870

Ein Schweizer gesucht Moritzstraße 5, 15776

Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe!

Von der Fabrik bin ich beauftragt, wegen Eintreffen neuer Sortimente bis 10. Mai den ganzen Lagerbestand von schwarzen Seidenstoffen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum **Ausverkauf** zu stellen. —

Die Qualitäten sind **anerkannt** nur ganz **vorzüglich edle, reinseidene** und haben sich im Tragen **stets bewährt**. Die **billigsten**, festen Preise sind auf jedem Stück verzeichnet, bei **Baartzahlung** werden auf dieselben ausserdem noch **10% extra** bewilligt und offerire ich somit einen wirklich besonders **günstigen Gelegenheitskauf!** Geringe, nur für's Auge fabrizirte Waaren führt die Fabrik überhaupt nicht und hat dieses strenge Prinzip von Jahr zu Jahr den soliden Ruf befestigt. Dieser **sehr zu beachtende Ausverkauf** dauert **nur bis 10. Mai.**
15061 **Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt ersten Ranges. — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.**

Mein Atelier für **künstliche Zähne** zc. befindet sich nach wie vor wie schon seit Jahren gr. Burgstraße **3,** neben dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“, was zu beachten bitte. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
15145 **O. Nicolai.**

Eröffnung

des Saales und der Schützenhof-Terrasse

am Samstag den 7. Mai c.

Die Restaurations-Localitäten befinden sich von nun an in dem **grossen, prachtvoll hergerichteten Saale** und auf der **Terrasse**.

Indem ich mir noch erlaube, meine **vorzüglichen Biere** (Pfungstädter Kaiserbräu, Märzenbier und Bock-Ale), **reingehaltene Weine**, sowie **reichhaltige Speisen-Karte** in empfehlende Erinnerung zu bringen, lade zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Achtungsvoll

Gg. Trinthammer.

17778

Restauration 14775
auf der

Burgruine Sonnenberg.

(Neu eröffnet.)

Ausgezeichneten Kaffee, Thee, Chocolate.
Reine, gute Weine, prima Bier und Aepfelwein.
Gute Speisen. Reelle Bedienung. Mässige Preise.
Prachtvolle, neu angelegte Terrasse.
Grosses, neues Restaurationslocal.
Prächtige Rundschau vom Thurme.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Jean Dierner,

früher Oberkellner im „Schützenhof“ und „Dietenmühle“.

Bierstädter Markt.

Bei dem nächsten **Dienstag den 10. d. M.** stattfindenden Markt empfehle ein feines **Glas Bier, Aepfelwein** und **Wein**, sowie **ländliche Speisen** bestens.

Karl Stiehl, „Zur Krone“.

NB. Gleichzeitig bemerke ich, daß die **Schweinehändler** **Himmelreich** und **Herziger** mit **Zuchtschweinen** an obengenanntem Tage bei mir eintreffen. **D. O. 15770**

Russisch Brod, 8925

feinstes Theegebäck und besten **entölten Cacao**

von **Richard Selbmann, Dresden.**
Lager bei **C. Weiner** in Wiesbaden.

Von meinen

gebrannten Kaffee's

à Mf. 1.10, Mf. 1.20, Mf. 1.30, Mf. 1.40, Mf. 1.50, Mf. 1.60, Mf. 1.70, Mf. 1.80, Mf. 1.90 und Mf. 2.— kann ich die Sorten

à Mf. 1.40, Mf. 1.50 und Mf. 1.60 als besonders preiswerth empfehlen.

Bedeutendes Lager in

rohem Kaffee.

Für größere Consumenten und Hoteliers geeignete Sorten zu billigen Preisen.

15877

J. Rapp, Goldgasse 2.

I^o Olivenöl,
I^o Salatöl

per 1/2 Liter 60, 68 und 80 Pf. empfiehlt
15833

C. Reppert, Adelhaidstrasse 18.

Wein

Hamburger Rauchfleisch,

roh und gefocht, im Ausschnitt und in ganzen Stücken zu haben, ist von vortrefflicher Qualität.

15880

J. Rapp, Goldgasse 2.

Nichtblühende **Frühlkartoffeln**, sowie **Maus-** und **Victoria-Kartoffeln** empfiehlt **Aug. Momberger,**
11244 **Korixstraße 7.**

Grösste Auswahl
aller Arten

Kasten- und Polster-
Möbel.

Specialität:

B e t t e n .

Billigste Preise.

Möbel-Fabrik und Lager

VON

Moritz Herz & C^{o.}

Inhaber: Sigm. Hamburger,

34 Friedrichstrasse 34.

Uebernahme
ganzer Ausstattungen.

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und

Herrenzimmer-Einrichtungen
in

jedem Stil und jeder Holzart
unter Garantie.

15922



Herren-Anzüge

in größter Auswahl
von 20 bis 50 Mark.

Frühjahrs-Paletots

in neuem Façon von 12 Mark an.

Anfertigung nach Maass.

Compl. Anzüge v. 35 Mk. an.

Großes Stoff-Lager.

Knaben-Anzüge

in größter Auswahl,

passend für das Alter von 3—8 Jahren
im Preise von 4, 6, 8—18 Mark,

für das Alter von 8—16 Jahren zum
Preise von 8, 10, 12—25 Mark

in nur guten, soliden Stoffen.



S. Seelenfreund,
9a Michelsberg 9a.

Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl in

einzelnen Knaben-Hosen und Röcke,

passend für Schulkinder und erwachsene Knaben, von 1 Mark per Stück an.

12637

Mein Atelier für künstliche Zähne, Plombiren &c.

befindet sich jetzt

Schützenhofstraße 1, 2. Stage

(Ecke der Langgasse). Billigste Preise. C. Dietz. 15146

Mein Baubureau

befindet sich von heute ab

Moritzstrasse 29, Parterre.

H. Frorath,

Architect.

15476

Den zuverlässigsten Mottenschutz

gewähren beim Wegpacken der Kleider, Pelze, Betten etc.

Max Elb's Naphtalinblätter.

Dieselben sind à Bogen 8 Pfg., 10 Bogen = 60 Pfg., vor-
rätig im **Haupt-Depot** von

Wilh. Hch. Birek,

15746 **Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

Krautwagen zu vermieten oder zu ver-
kaufen Bellrißstraße 46. 6903

Louis Franke,

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,

8 Webergasse 8 und Alte Colonnade 32/33,

empfiehlt sein reichassortirtes Lager in

echten u. imitirten Spitzen, Spitzen-Tüchern
und Echarpen,

crème und schwarzen Spitzen-Kleidern,
das Neueste in Rüschen etc.,

sowie alle Arten

Schweizer Volants und Stickereien.

8 Webergasse 8, Badhaus zum „Stern“,
und Alte Colonnade 32/33. 15886

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Kinderwagen, ein fast neuer, billig zu verk.
Helmwundstr. 20, III. 15909

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

besorgt reell und discret die **General-Agentur** von
Fr. Mierke, Häfnergasse 10, 1 St. 4871

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 6644

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung
von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz
aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 14354

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falke, Heine Burgstraße 7. 87

Geschäftshaus mit Läden in prima Lage im Centrum der
Stadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh.
durch **Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29. 15491**

Ein kleines **Landhaus** mit Garten und Hintergebäude, neu
und sehr rentabel, nahe der Stadt und in gesunder Lage, ist
zu verkaufen. Offerten unter **B. K. 19** an die Exped.
dieses Blattes erbeten. 14284

Barckstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche **Villa** zu
verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 78

Kleines **Landhaus** mit circa $\frac{1}{2}$ Morgen Garten und circa
70 Obstbäumen für 15,000 Mk. zu verkaufen durch
Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29. 15493

Wohnhaus mit 80 Rth. Acker, unweit der Schiersteiner
Chaussee, 10 Min. von der Stadt, zu verk. Näh. Exp. 11515

Hotel in einem belebten **Tannus-Car-** und **Bade-**
orte ist bei 20,000 Mark Anzahlung **billig**
zu verkaufen. Directe Käufer erfahren Näheres durch
Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 14580

Bauplatz im Nerothal in der besten Lage unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Nerothal 6. 11535

Bauplätze in der Adlerstraße, Kellerstraße und Feldstraße
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Straße an die
Stadt abgetreten. **B a c k e i n e** auf der Baustelle sitzend.
Näh. bei **Jacob Rückert, Feldstraße 10. 1445**

Zu verpachten

per sofort oder zum 1. Juli eine größere, flott-
gehende **Restauration** in lebhaftester Gegend der
Stadt an einen **cautionsfähigen Wirth.** Näh. in
der Expedition d. Bl. 15371

Spezerei- & Landesproducten-Geschäft

in bester, frequenter Lage **dahier** (Eckhaus),
sehr **rentabel**, seit längeren Jahren im Betrieb, mit
großen, schönen Wohnräumen u. u. **per 1. October** cr.
ev. auch früher zu vermieten Offerten **F. V. 32**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 14789

50,000 Mark zu 6% zur **ersten Stelle** bei dreifacher
Sicherheit gesucht. Offerten sub **B. W.**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 15644

11,500 Mk. von einem pünktlichen Zinszahler gegen
hypoth. Sicherheit nach **auswärts** zu
leihen gesucht. Näh. Exped. 15698

2500 Mk. als 2. Hypothek direkt nach der Landesbank ge-
sucht. Näh. bei **Hch. Haas, Webergasse 23, I. 13344**

Auf 1. Juli oder auch später werden **40—45,000 Mk.** zur
1. Stelle auf ein neues, 4stöckiges **Landhaus** in guter Lage
gesucht. Off. unt. **M. M. 24** an die Exp. d. Bl. erbeten. 14285

5—6000 Mk. Restaufschilling, zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinslich, auf
gutem Object stehend, zu cediren gesucht. Näh. Exp. 9168

6300 Mk. sehr guter Rest-Kaufschilling, 5procentig und
anno 1890 fällig, zu cediren gesucht. Näh. bei

Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29. 15492
Für **3—4000 Mk.** $4\frac{1}{2}\%$ pCt. Raff. Landesbant-Pfandbriefe,
Lit. a. F. z. 103 zu verkaufen. Näh. Exped. 15785

106,000 Mk., ganz od. getheilt, will ich auf gute 1. Hypothek
hier in der Stadt anlegen. Bei guten Objecten bis 60%
der Lage. Anträge unt. **R. Bl. 106,000** bef. d. Exp. 15758

75,000 Mk. gegen prima Hypothek per Juli c. auszuleihen.
Näh. bei **P. Fassbinder, Neugasse 22. 15704**

200,000 Mk. sollen auf **gute erste Hypotheken** ausgeliehen
werden. Offerten an **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 15447**

60,000 Mk. auf **guten ersten Einssatz** hier aus-
zuleihen. Näh. Exped. 14987

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Volle, gutbürgerliche **Pension** im Preise von 500 Mk. auf's
Jahr für eine ältere Dame aus guter Familie gesucht. Offerten
unter **C. H. W.** an die Exped. d. Bl. 15774

Eine **Dame** mit fünf Kindern sucht sogleich in der **Um-**
gegend **Wiesbadens** für 2—3 Monate 2 möblierte Zimmer
nebst Küche, mit oder ohne Pension, zu billigem Preise. Off.
mit Preisangabe sub **L. S. 54** an die Exped. erbeten. 15771

Ein gut rentables **Privathaus**, event. auch
Badhaus zu mietten oder zu kaufen gesucht.
Billigste Offerten sub **C. M. 82** mit Angabe
der Lage und Piecen an die Expedition d. Bl.
erbeten; bevorzugt, wenn Haus in Köln bester Lage in Zahlung
genommen wird. 14270

Angebote:

Adelheidstrasse 75 ist die 2. Etage mit Balkon u.
zum 1. Juli zu vermieten.
Kein Hinterhaus. Eigenthümer alleiniger Mitbewohner. 15594
Adlerstraße 31 möbl. Zimmer zu 9 Mk. zu verm. 15706

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Bade-
zimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlaufzug,
2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter **sehr**
günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten
Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 32 sind 2 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern
zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von
7—8 Zimmern, Parterre oder
3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Adolphsallee 37 ist eine herrschaftliche Bel-Etage, großer
Saal mit Veranda, 5 Zimmer, 1 Kammer, 2 Mansarden u.,
sogleich oder später für **1800 Mk.** und eine Parterre-
Wohnung für **1500 Mk.** per 1. October zu verm. 14859

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 18, I,
5 Zimmer, Balkon, Garten und Zubehör für 1050 Mark
wegen Abreise sofort zu vermieten. 15749

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

Gr. Burgstraße 4

15280

Hotel garni — Pension.

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Erker, sowie eine
Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu ver-
mieten. **J. Eichhorn. 13566**

Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493
Karlstraße 14, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 5354
Lauggasse 8, 1. St. h., 2 gutmöbl. Zimmer zu verm. 15683

Sonisenstraße 7 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer an einen ruhigen Herrn sofort zu verm. Näh. 2 Tr. h. das. 14504
Sonisenstraße 14, I, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094
 Rainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667
 Moritzstraße 20 eine Mansarde zu vermieten. 14437
Moritzstraße 50, Seitenbau, 3 große Zimmer, Küche und Keller (neu) mit Werkstätte oder Lagerraum zum Juli zu vermieten. 13758
Nicolassstraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 14331

Philippbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 12948

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Metzger **Berberich**. 10879
 Platterstraße 52 ist eine große Mansarde nebst Küche und Keller auf 15. Mai oder 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 im Laden. 13649
Rheinstraße 81, II, Abreise halber sofort oder später zu verm. **hochelegante** Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons und Zubeh., auch getheilt. **Preis außerordentlich billig**. 12161
Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Ecke der Röder- & Nerostraße 46

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10632
 Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661
 Stifftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593
Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Rainzerstraße 3. 9754
Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, B. 1118
 In einer hoch und gesund gelegenen Villa wird auf 1. October eine Wohnung frei, enthaltend 6 Zimmer, Veranda, Alkov mit Bad, Küche mit Boiler und Speisekammer, 2 Kammern u. c. Näh. Eyed. 12687
 Eine unmöbl. Frontspitze auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten Wilhelmstraße 5. 24193

Ein eingerichtetes, herrschaftliches Haus Sonnenbergerstraße 27 zu vermieten. Näheres daselbst. 15587

Elegant möblierte Etage mit großem Balkon und einzelne Zimmer zu verm. Nicolassstraße 19, 2. Et. 14332
Möblierte Wohnung Adelhaidsstraße 16. 9556
 Halbe möblierte Bel-Etage (Villa mit Garten) mit oder ohne Küche abzugeben Rainzerstraße 9. 13520
 Gutmöblierte Zimmer zu vermieten Geisbergstr. 24, Part. 15360
Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 56 0
 Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162
Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, 2. Stock. 15084
Zwei freundlich gelegene, gutmöblierte Hochparterre-Zimmer mit Piano zu verm. Dranienstr. 13, B. I. 15791
2 möbl. Zimmer Rheinstr. 33, Bel-Etage, billig zu verm., auf Verlangen kann e. Mansarde u. Keller dazugegeb. werden. 15784
 Zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 20, Bel-Etage. 13323
 Zwei schön möblierte Zimmer ev. mit 1 Salon per Mitte April zu vermieten Kirchgasse 2a, Bel-Etage. 7397

Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Webergasse 22 im Eigarrenladen. 15686
 Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 11. 13627
Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. Et. 14656
 Einf. möbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 21, Stb. 15024
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, 3 St. 15589
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Welltrichstraße 6, Part. links. 11670
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 15712
 Kl. möblierte Zimmer mit Kost und ein solches mit zwei Betten zu vermieten Saalgasse 22. 12817
 Ein schön möbliertes Schlafzimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Röderstraße 13, eine Stiege hoch. 13535
Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3. St. 5380
 Gutmöbl. Zimmer an e. Herrn z. v. Michelsberg 10, S. III. 10858

Schön möbliertes Zimmer

per sofort oder später zu vermieten Friedrichstraße 45, 2 St. h., in der Nähe der Schwalbacherstraße und Kirchgasse. 15004
 Möbliertes Zimmer zu verm. Römerberg 11, 2 St. rechts. 15311
 Ein großes, möbliertes Zimmer billig abzugeben, auch mit Kost Welltrichstraße 20, 1 Stiege hoch. 15807
Möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten Zahnstraße 17, Parterre. 14149
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 7, Stb. 12286
 Ein schön möbl. Zimmer, separ. Eingang, 1 St., zu 12 M. vom 1. Mai ab zu vermieten Helenenstraße 15. 12155
 Febl. möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 6, II. 12998
 Möbl. Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 53, II. 14573
 Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Helenenstraße 22. 14970
 Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost Metzgergasse 14. 14958
Stellensuchende finden gutes und billiges Logis und Kost Röderallee 12, Part. 14550

2 Läden mit Wohnungen Gäfnergasse 4 (nächt der Webergasse)

auf gleich preiswürdig zu vermieten. Auch kann der ganze Parterreräum zu einem großen Ladenlokale umgebaut werden. Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 6. 14445

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526
 Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 77
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Taunusstraße 10. 76
 Lagerplatz zu vermieten Dohheimerstraße 12, Part. 9583
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 27. 5949
 Zwei reinl. Arb. erh. billig Kost und Logis Michelsb. 1, Stb. 14672
 Reintl. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 15384
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 15668

Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos, Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

Familien-Pension Rheinstrasse 25, I. Etage. 12992

Handschuhe,

Baumwolle, 4knöpf. à 30 Pf., | Seide, schwarz, à 50 Pf.,
Zwirn, 4knöpf. à 60 Pf., | Seide, farbig, à 70 Pf.
empfiehlt in **sehr schönen Qualitäten** als sehr
preiswerth 13857

Bahnhofstrasse **Carl Claes,** Bahnhofstrasse
No. 5, No. 5.

Häkellitzen und Häkelgarne,
Häkelmuster in reichster Auswahl

empfiehlt W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

Was von Weidem? *

Eine Betrachtung von C. Zoeller-Lionheart.

Ja, meine Gnädigste, wenn ich für meine Kinder davon wählen soll, nehme ich keines von Weiden, sondern entscheide mich für die goldene Mittelstraße.

Sie fragen mich, „wie sollen wir unsere Kinder rationell erziehen? Das Selbstbewußtsein ausbilden, oder es künstlich niederhalten?“ Ich gestehe Ihnen, verehrte Frau, ich stimme weder für das Eine noch für das Andere generell. Eine vernünftige Hausmutter — und — wo fände sich ein Muster-Exemplar, wie Sie es sind, zum zweitenmale — erzieht überhaupt nicht schablonenmäßig; sie paßt ihre pädagogischen Versuche streng der Individualität ihrer diversen Sprößlinge an, beschneidet die überwuchernden Ranken, richtet die schwächlichen stützend und schützend auf. Dieses Bild möchte ich auch als Beantwortung Ihrer heutigen Anfrage: „Ist Selbstbewußtsein oder Mangel desselben für den werdenden Menschen nützlicher, und macht Dieses oder Jenes ihn der Gesellschaft angenehmer?“ festhalten.

Bei einem Kinde mit schwachem Selbstbewußtsein thut man gut, den Ehrgeiz und das Selbstgefühl durch alle Mittel zu stärken, bei einem Wesen, das einen Ueberschuß davon besitzt, artet dieses Selbstbewußtsein leicht in Arroganz aus und man thut wohl daran, die junge Menschens- pflanze kräftig niederzuhalten.

Ich pflichte Ihnen bei, daß es kaum etwas Fataleres geben kann, als einen im Selbstgefühl sich blühenden Menschen, dessen bewußte Kraft, sei es moralischer oder physischer Natur, sehr schnell in Ueberhebung ausartet, der von der Höhe seiner stolzen Eingebildetheit mit Verachtung auf die übrige Welt herabsteht, der in Gesellschaft den Wortführer bildet und Jenen mit Blicken der Geringschätzung strahlt, der eine von ihm abweichende Meinung zu behaupten wagt, den er mit einem vernichtenden: „Das verstehen Sie nicht, mein Lieber, das muß ich besser wissen“ — oder doch mindestens mit einem mißachtenden Achselzucken und spöttisch überlegenen Lächeln abführt, der mit Grandezza sich trägt, Alt und Jung „liebes Kind“ nennt, seine Meinung mit großem Aplomb wie ein Orakel kund thut, seine Eltern gönnerhaft bevormundet und Alles niederredet und niederzieht, was neben ihm zu athmen wagt. Gewiß ist das ein wenig erfreuliches Bild und zwar eines, das unsere Jetztzeit immer häufiger hervorbringt, und sicher trägt die vergötternde Mutterliebe einen vererblichen Einfluß, wenn sie das junge Kinderwunder in offen geäußertem Entzücken anstaunt, wenn es declamirt, allklug schwätzt oder durch körperliche Vorzüge glänzt; aber nicht minder betrübend wirkt das arme Geschöpf, dessen Mangel an Selbstbewußtsein ihm und uns zur Pein wird.

Nicht Mangel an Geisteskräften, Wissen oder Bedeutung ist es immer, der diese krankhafte Scheuheit und Schüchternheit heraufbringt, die den damit Behafteten zu einer ebenso bemitleidenswerthen als lächerlichen Erscheinung macht, der sich schüchtern in die Ecken verkriecht, albern stottert und erzötthet, wenn man ihn plötzlich anredet und von jedem anderen Wortführer, wie unbedeutend er sonst auch sei, zur Ruhe verwiesen und niedergebunnert werden kann.

* Nachdruck verboten.

Gerade in der Gelehrtenwelt, bei tiefen Denkern, bei Leuten, welche die Masse an Gebiegenheit um Kopfeslänge überragen, gehören diese linksigen, zaghaften Naturen ohne klar ausgeprägtes Selbstbewußtsein und daraus resultirendes festes und sicheres Auftreten zu den nicht seltenen Erscheinungen. Und Sie fragen nun nach der Ursache, meine verehrte Freundin? Beispiele sprechen am deutlichsten; ich möchte Ihnen das, was ich darüber anführen könnte, in zwei solchen illustriren, wenn zuweilen auch krankhafte Nervosität daran Schuld tragen mag.

Mein Schulgefährte Albin S. war der einzige Sohn reicher Leute, denen er erst nach langjähriger Ehe geboren wurde. Sein Vater starb früh, seine Mutter gehörte zu jenen besagtenwerthen Thörlinnen, die Alles, was aus dem Kindermunde kommt, wie eine Offenbarung anstauen. Herr Albin S., ein gründlicher Ignorant, sobald man ihn ernst nimmt, das heißt, wenn seine grenzenlose Annäherung den Gegner je so weit herankommen läßt, oder dieser ihm an maßlosem Selbstbewußtsein gewachsen ist, trägt die Nase hoch, schlägt auf der Promenade mit seinem Spazierstöckchen Quartan in die Luft, ist Kunstmäcen, Musikkritiker und verblüfft alle Welt, für den Augenblick wenigstens, durch die niederstimmende Bestimmtheit, mit der er sein Urtheil verkündet. Nachher freilich hält man sich schädel und lacht hinter ihm her; und, obgleich er ein hübscher, eleganter Junge ist, dem keine eigentlichen Untugenden anhaften, erfreut er sich einer beispiellosen Unbeliebtheit und Jeder geht ihm in der Gesellschaft gern aus dem Wege. Da haben Sie das Bild des uneingeschränkten, durch Erziehungsmängel verschärften Eigendünkels, zu dem das Selbstbewußtsein naturgemäß ausarten mußte. Nun vice versa komme ich zur Rückseite der Medaille. Freund Gustav B. war — ich weiß nicht — der wievielte Sohn eines Gymnasial-Directors, der sich durch scharfen Verstand und große Energie auszeichnete. Gustav war leider körperlich wie geistig das gerade Gegentheil seines häßlichen Vaters und seiner Geschwister. Er blieb in jeder Beziehung zurück, Körper und Geist, durch vieles Leiden geschwächt (das Erbtheil seiner früh verstorbenen Mutter) lagen lange wie im Schlaf und — des Vaters zornigen Anfahren, der Stiefmutter heftige Ungeduld schüchternen den armen Knaben immer mehr ein. Er wurde durch seine tägliche Ration aller möglichen Schmeichelnamen aus dem zoologischen Lexicon so durchdrungen von seiner Unfähigkeit, daß er nur noch so hinbegetrte und das Leben nur wie eine schwere Last trug. Am liebsten hätte er selbst den Schatten seines unscheinbaren Selbst beseitigt, damit er Niemanden unliebsam an seine störende Existenz erinnerte.

Zu seiner eigenen Ueberraschung wachte er jedoch allmählich auf, wagte aber Keinem von dieser unerwarteten und vielleicht auch unerlaubten Entdeckung etwas mitzutheilen. Die „Schlafmütze“ brachte es allmählich bis zum Oberlehrer eines unserer hiesigen Gymnasien. Er wird von den Vorgesetzten hochgeschätzt wegen seines immensen Wissens und eines unerschöpflichen Schatzes aufgespeicherter Kenntnisse; aber die Schüler spielen Fangeball mit dem schüchtern und leise aufstrebenden Lehrer, dessen milde Stimme sie mit „meine Herren“ anredet. In der Gesellschaft geht er mit zusammengedogenen Schultern und einem stereotypen „bitte um Verzeihung“ hin und preist sich glücklich, wenn er nur einem viertel Duzend Damen auf die Schleppe und ebenso vielen Herren auf die Füße getreten. Sein schüchternes Umherblicken ist eine ewige Abbitte dafür: daß er überhaupt zu athmen wagt.

Dreimal hat der Unglücks Mensch sich bis dato heirathen lassen. Das letzte Mal widerstrebte er sanft, aber die Frau Schwiegermama wollte von ihren sieben mittelalterlichen Töchtern auch die Dritte noch unter die Haube gebracht sehen und sein mangelndes Selbstbewußtsein ließ sich überreden, daß ihm eine „energische“ Frau als ergänzende bessere Hälfte von Nöthen sei. — Armer Gustav, mit all' Deinem reichen Wissen und Können, von dem Dir leider das ruhig-feste Bewußtsein fehlt!

Und nun, verehrteste Frau, thun Sie Ihrem gerechten Mutterstolz Zügel an, wenn Ihr schneidiger Curt Ihnen immer neue Belege seines geistreichen Kinderköpfchens aufsticht, nehmen Sie von dieser Seite alles Gebotene mit ruhiger Selbstverständlichkeit hin und drücken Sie den genialen kleinen Herrn in seinem überhandnehmenden Selbstbewußtsein etwas herab. Dahingegen möchte ich Ihnen empfehlen, die schüchternen Versuche ihres sinnigen Egos in jeder Weise herauszubilden, ihn an die eigene Kraft glauben zu lehren und es mit mütterlichem Zuspruch dahin zu bringen, daß er Vertrauen zu sich selber faßt.

Niederhalten und aufrichten mit weisem Abwägen der Beanlagung — so erreichen Sie die goldene Mittelstraße schönen Maßhaltens, jenes klaren, ruhig-sicheren Selbstbewußtseins des begabten Menschen, der, indem er sich selber achtet, stets noch Anderen gerecht wird und so wohlthuend wirkt, weil er weiß, was er werth ist, ohne durch Ueberhebung zu verlegen.